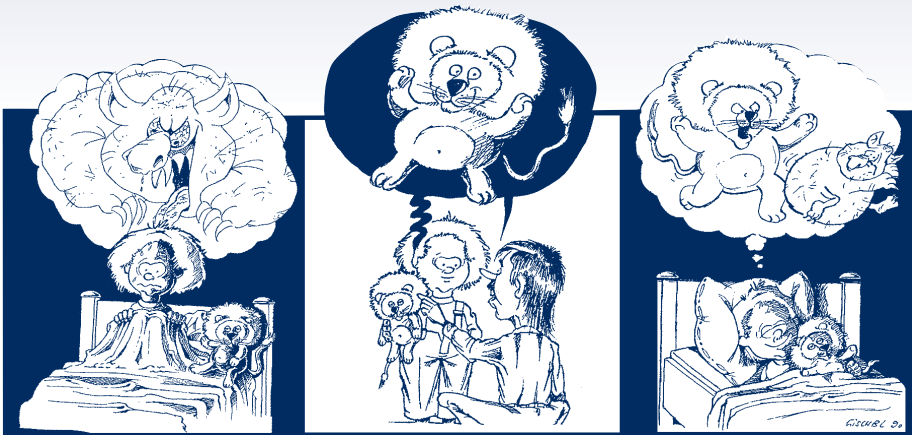


# 10. Kindertagung Rottweil & Online

Hypnotherapeutische und Systemische Konzepte  
für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen



**Workshoptagung**  
28.-31.10.2024

**Abstracts**

**W1** Montagvormittag | Workshops W11-W16

---

**W2** Montagnachmittag | Workshops W21-W26

---

**W3** Dienstagvormittag | Workshops W31-W36

---

**W4** Dienstagnachmittag | Workshops W41-W46

---

**W5** Mittwochvormittag | Workshops W51-W56

---

**W6** Mittwochnachmittag | Workshops W61-W66

---

**W7** Donnerstagvormittag | Workshops W71-W75

---

## W11 Tatort Handy - den Umgang mit social Media sicherer machen

**Oliver Basener**

Soziale Medien üben gerade auf Kinder und Jugendliche eine große Faszination aus und bestimmen teilweise deren Erfahrungs- und Erlebniswelt. Das Urteil über die Medien, deren Nutzung und Wirkung, ob positiv oder negativ, fällt in der pädagogischen Diskussion sehr unterschiedlich und kontrovers aus. Viele Erwachsene haben den Anschluss oder den Zugang zur Medienwelt der jungen Generation verloren. Und während sich Schüler\*innen per Smartphone die vielseitigen Darstellungs- und Kommunikationsmöglichkeiten aneignen, wächst bei den Eltern und Fachkräften die Sorge vor der unbedachten Preisgabe persönlicher Daten, unangebrachten Inhalten und Cyber-Mobbing.

In diesem Seminar erhalten Sie ein Update und einen Überblick über die Medien-Nutzungsgewohnheiten der Generation 2.0 und es gibt Ihnen Orientierung für die eigene Einschätzung der Wirkung von Medien und des Medienkonsums. Dieses Multimedia-Seminar zeigt Ihnen Chancen und Risiken der beliebtesten Apps, wie WhatsApp, Snapchat, Instagram, Youtube, TikTok & Co. Lernen Sie die Faszination und die Suchtfaktoren kennen und erfahren Sie wie kinderleicht der Jugendschutz umgangen werden kann (z. B. Pornografie). Rechtliche Rahmenbedingungen und technische und pädagogische Ansätze runden das Angebot ab, das Sie darin stärkt, wie Sie junge Menschen im Umgang mit dem Smartphone begleiten und Eltern angemessen beraten können.



***Oliver Basener***

*Dipl. Soz.Päd., geb. 1974, verheiratet und Vater zweier Kinder (16 und 17 Jahre, wohnhaft in Bad Wörishofen, Studium in München, Weiterbildung in systemischer Beratung und Therapie. Fachkraft*

*im Kinderschutz, Ich schaff's Trainer und Ich schaff's Eltern Coach, COOPERATION-Facilitator nach Dr. Ben Furman für Führungskräfte.*

*Leiter einer Heilpädagogischen Tagesstätte (seit 2000), Vorträge, Workshops und Fortbildungen zum Thema Neue Medien (seit 2006) Referent bei verschiedenen Fachtagungen, dem Münchener Bildungswerk und FamPLUS, Lehraufträge an der Hochschule Landshut*

## W12 Frühe Traumata bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen mit I.B.T.®- der Integrativen

### Katrin Boger

Die sogenannten ACE Studien belegen, dass gerade unverarbeitete frühe Traumata aus den ersten Lebensjahren, als auch Bindungstraumata, lebenslange belastende Auswirkungen für die Betroffenen nach sich ziehen. Diese zeigen sich neben Verhaltensauffälligkeiten im Alltag, auch besonders auf körperlicher Ebene durch unterschiedlichste psychosomatische Beschwerden. Eine psychotherapeutische Behandlung, aber auch eine Stabilisierung der Betroffenen ist für viele Therapeut\*innen und Pädagog\*innen eine Herausforderung. I.B.T.® ist ein neuer psychotherapeutischer Ansatz, der sich bereits in der Traumatherapie bei Säuglingen, Kleinkindern und Vorschulkindern sehr bewährt hat und nun auch für ältere Kinder, Jugendliche und Erwachsene weiterentwickelt wurde. I.B.T.® integriert Aspekte von EMDR, klassischer Traumatherapiemethoden, der Ego-State-Arbeit, der Tiefenpsychologie, aber auch der Polyvagal- und Körpertherapie.



### Katrin Boger

*Dipl. Päd. Katrin Boger, Kinder- und Jugendpsychotherapeutin approbiert in Verhaltenstherapie und Tiefenpsychologie, seit 2010 niedergelassen in eigener Praxis in Aalen, Deutschland,*

*Traumatherapeutin (DeGPT), EMDR-Therapeutin und -Supervisorin, Begründerin und Trainerin der I.B.T.-Methode (Integrative Bindungsorientierte Traumatherapie bei Säuglingen, Kleinkindern und Vorschulkindern), Enaktive Traumatherapeutin (Nijenhuis), Bindungsbasierte Psychotherapie (Brisch), Hypnotherapeutin, Entspannungstherapeutin (AT/PMR), Leitung des WZPP® Weiterbildungszentrum für Pädagogik und Psychologie, Dozentin und Autorin*

## W13 Beruhige dich Mama und Papa!

### Britta Hahn

Tanz zwischen Managerin und Hippie-Mama

Kinder brauchen eine sichere Bindung zu einer einfühlsamen und verfügbaren Bezugsperson. Ein erfülltes Bedürfnis nach Kontakt, Nähe, Sicherheit und Geborgenheit lässt das Kind wachsen und gedeihen. Wenn Eltern nicht selbst diese sichere Bindung in ihrer Kindheit erfahren haben, wiederholen sie unwillkürlich verunsichernde Bindungsdynamiken mit ihren heute geliebten Kindern. Sie schreien ihr geliebtes Kind an, obwohl sie das nicht wollen und verurteilen sich anschließend. Sie sagen JA zu inakzeptablen Wünschen ihres Kindes. Später bereuen sie ihr Unvermögen, Grenzen aufzeigen zu können. Eltern wissen intellektuell meist alles über eine liebevolle Begleitung ihrer Kinder und verzweifeln an der mangelnden Umsetzung. Mehr Wissen führt zu mehr Selbstverurteilung und damit weiter weg vom Ziel einer gewünschten sicheren Bindungserfahrung für die nächste Generation. Mit der Ressourcentherapie von Emerson können engagierte Eltern ihre früh erworbenen dysfunktionalen Beziehungsdynamiken in der Gruppe mit anderen Eltern erkennen und heilen.

Im aktivierten vorderen Vagus erreicht die „Delfin-Hippie-Mama“ ihr unter dem Tisch liegendes schreiende Kind. Die im Sympathikus auf Funktion fokussierte „Wachhund-Managerin“ betrachtet die Verzögerung bis zum Schlafengehen als vergeudete Zeit. Mit ihrem aggressiven Druck verstärkt sie den Protest ihres Kindes. Beide Anteile

begegnen sich und wertschätzen gegenseitig ihre jeweiligen Fähigkeiten. Sie verhandeln gemeinsam, wer welche sinnvollen Aufgaben übernimmt. Die Managerin ist als Anteil erwachsen und hoch kompetent. Sie ist jedoch unstimmig („dissonant“ nach Emerson) für eine beziehungsfreundliche Kinderbegleitung.

Mein Beitrag im Workshop ist der Inhalt meines Buches "Mama beruhige dich!": Polyvagaltheorie und Egostate für Eltern. Weiter lernen die Teilnehmer noch vier weitere Ressourcen kennen, die Eltern häufig in einem klagenden Anteil präsentieren. Eine Präsentation mit einem Teilnehmenden wird im Workshop angeboten.



### *Dr. Britta Hahn*

*Britta Hahn arbeitet seit 2000 als ärztliche Psychotherapeutin in Villingen-Schwenningen in eigener Praxis. Sie begleitete ihre 4 Kinder ins Leben mit unterstützender Begleitung im Alltag durch die Gewaltfreie Kommunikation von Marshall Rosenberg. Sie gründete 1997 den ersten Waldkindergarten im Schwarzwald. Ihre Ausbildung in Hypnose absolvierte sie bei unterschiedlichen MEG-Instituten, schwerpunktmäßig bei Gunther Schmidt. Ihre Ausbildung für Paartherapie absolvierte sie bei Dirk Revenstorf und im Hans-Jellouscheck-Institut. Inspirierend waren auch Seminare bei Monika Baumann in Brainspotting und bei Peter Allemann, „Lösungen erfinden mit Kindern“ und zuletzt eine Ausbildung zur Resourcentherapie bei Gordon Emerson. Ergänzend zu ihrer Ausbildung in der Tiefenpsychologie erhielt sie bereichernde Impulse durch die Schematherapie bei Julia Schuchardt. Seit 2020 bietet sie regelmäßig Zoom-Gruppen für Eltern an, mit praktischen Anleitungen, um die Erkenntnisse der Polyvagaltheorie und Resourcentherapie im Familienleben umzusetzen.*

#### **Autorin von:**

*2007: Mama, ich will anders als du! Kinder dürfen ihren Willen haben? Eltern auch! Erfahrungen mit der Anwendung von GFK in der Familie*

*2010: Mama, was schreist du so laut? Wut in Gelassenheit verwandeln, Erfahrungen mit der Gewaltfreien Kommunikation bei unwillkürlichem Handeln und Fühlen*

*2021: Mama beruhige dich! Wie Eltern ihre Gefühle regulieren und in guter Beziehung zu ihrem Kind bleiben. Anleitungen zur emotionalen Weiterentwicklung für Eltern und Berater von Eltern mit einem Vorwort von Gunther Schmidt.*

## **W14 Eine hypnosystemische Visualisierungstechnik – Das Lebensflussmodell in Trennungs-, Scheidungs- und Ablösungskontexten in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen nutzen und mit EMDR verankern**

**Astrid Keweloh**

In der Einzel-, Paar- und Familientherapie kann die Lebensflussarbeit in Trennungs-, Scheidungs- und Ablösungskontexten Stabilität, Sicherheit und Zugehörigkeit sowie eine neue Sichtweise für die Kinder und für die gesamte Familie eröffnen.

In diesem praxisorientierten Workshop werden unterschiedliche Varianten des Lebensflussmodells bzw. der Timeline-Arbeit vorgestellt, wobei die Lebenslinien visualisiert und mit einer lösungsorientierten Trance-Technik verknüpft werden, um Ressourcen in der Gegenwart und Zukunft zielgerichtet nutzen zu können. Diese Trancemethode kann in allen Altersstufen angewendet werden, weil sogar kleine Kinder den Lebensfluss sinnlich begreifen können, wenn die Lebenslinien, beginnend in der Vergangenheit, mit Seilen am Boden in die Zukunft gelegt werden. Körperempfindungen, Gefühle und Bilder für Lösungen entstehen, die erneut sinnlich erfahrbar sind und für einen Perspektivwechsel in Richtung Lösung genutzt werden können, so dass fast immer ein positiver Stimmungsumschwung herbeigeführt wird.

In einer Live-Demonstration werden sowohl die Basistechnik, in der eine Lösungsvision für eine aktuelle Krise entwickelt wird, als auch eine Ressourcentechnik vorgestellt wird, die sowohl die Vergangenheit als auch die Gegenwart und Zukunft einbezieht. Ressourcen jeglicher Art können entdeckt und in die Zukunft transportiert und dort – auch mittels EMDR – verankert werden, so dass neue Hoffnung, Sicherheit und Stabilität, ein gestärktes Selbstwertgefühl sowie Sinnhaftigkeit des Erlebten und

neue Wege und Visionen entstehen. Diese neue Erfahrung wird sowohl in Bildern als auch emotional und körperlich erfahrbar, entsprechend gespeichert und ist in Alltagssituationen abrufbar.



### *Astrid Keweloh*

*Die Diplom-Psychologin Astrid Keweloh arbeitet seit 1999 als systemische Therapeutin & Coach in eigener Praxis mit Kindern, Jugendlichen, Erwachsenen, Paaren und Familiensystemen. Als Dozentin ist sie unter anderem in der Weiterbildung tätig. Sie hält Workshops, Vorträge und Seminare zu den Themen Lebensflussmodell und Timeline-Arbeit, Hypnotherapie, Energetische Therapie und Yoga in Psychotherapie, Coaching und Beratung. Zudem hält sie Vorträge und Workshops in Institutionen, Unternehmen und Firmen zur Stress- und Burnout-Prophylaxe, Entspannung und Selbstfürsorge sowie zur Leistungs- und Motivationsoptimierung. Weiterbildungen u.a.: systemische Therapeutin/ Familientherapeutin (DGSF), Klinische Hypnose (M.E.G.), Hypnosystemische Konzepte für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen (M.E.G.), Ego-State-Therapie (EST-A), EMI und EMDR, Energetische Therapie (ED x TM nach Fred Gallo), Kursleiterin für Yoga (Körperübungen, Atemtechniken und Meditation)*

#### **Publikationen:**

*Keweloh, A. (2020): Wie bringe ich die Kuh tanzend vom Eis. Inneres Gleichgewicht finden mit Selbsthypnose, Klopfen und Yoga-Atemtechniken. Heidelberg (Carl-Auer)*  
*Keweloh, A. (2018): Einführung in das Lebensflussmodell. Heidelberg (Carl-Auer)*  
*Keweloh, A. (2017): Bindungen im Lebensfluss entdecken. In: G. Götting, C. Bromann, M. Möller, M. Piorunek, M. Schattanik, A. Werner (Hrsg): Zeit geben – Bindung stärken. Weinheim Basel (Beltz Juventa), S. 54 – 69.*



## W15 Mit ADHS und freudvoller Leichtigkeit durch den Alltag – eine verrückte Idee?

Claudia A. Reinicke

Es war mir schon immer ein Anliegen Menschen verschiedener Systeme zueinander zu bringen – bis ich begann mit Menschen mit ADHS zu arbeiten – seither scheint es mir unerlässlich! Ich möchte in diesem Workshop, den Blick auf ADHS in eine andere Perspektive lenken: weg von „Störungsbild“, über „Neurodiversität“, hin zu „eine andere Art die Welt zu sehen“. Ich gebe einen Überblick, wie in der Arbeit mit ADHS-Menschen und deren gesamtem Umfeld, therapeutische Erfolge leichter und nachhaltiger erzielt werden können. Dazu lernen die Teilnehmenden die eriksonianisch geprägten Grundsätze m KIKOS®-Heranghensweise (Kompass zur Integration komplexer Systeme) kennen. Es wird gezeigt, welche hilfreichen, leicht erlernbaren Techniken im weitesten Sinne aus dem Bereich der Hypnotherapie darin enthalten sind, um die einzelnen Systeme- Betroffene(r), familiäres Umfeld und das entferntere Umfeld- erfolgreich zur Kooperation einzuladen. Es geht hier um ein Zusammenbringen von Kompetenzen und Kontexten und um das Verlocken zu mehr Ambiguitätstoleranz bei allen Beteiligten.

So wird gezeigt und ausprobiert, wie Hypnose mit der Klopftechnik (PEP® n. M. Bohne) kombiniert werden kann, und wie einzelne Techniken auch als Bindeglied fungieren, um z.B Eltern, LehrerInnen, PartnerInnen und andere Flankierende ins Boot zu holen, die eigentlich schon keine Lust mehr haben, sich zu engagieren. Beispiele aus dem typischen ADHS-Alltag verdeutlichen die Anwendung. Außerdem erfahren die TeilnehmerInnen einige kleine Maßnahmen und erproben selbst, wie mit lösungsorientierter Kooperation (nach B.Furman) Menschen aus dem Umfeld auf Augenhöhe mit Freude eingebunden werden können.



### *Claudia A. Reinicke*

*Claudia A. Reinicke, Dipl. Psych., verhaltenstherapeutische Psychotherapeutin, ich arbeite seit 29 Jahren in eigener Praxis außer mit Entspannungsverfahren und Hypnotherapie lösungsfokussiert und seit 2009 mit Prozess- und Embodimentfokussierter Psychologie (PEP®) in Gruppen- und in Einzeltherapie. Ich verbinde die verschiedenen Verfahren zu einem humorvollen und von Leichtigkeit gekennzeichnetem Vorgehen, das ich KIKOS® (Kompass zur Integration komplexer Systeme) nenne. Die Ausbildung in KIKOS® beinhaltet einerseits das Vermitteln der Verfahren in den unterschiedlichen Kontexten, da ich zu der therapeutischen Überzeugung gekommen bin, dass das Einbeziehen des unmittelbaren und auch des entfernteren Umfeldes des Klienten, ein maßgeblicher Anteil zum Erfolg ist. Außerdem ist der interaktive Prozess zwischen dem Thema des Klienten und dem Therapeuten selbst immer wieder ein Aufhänger, um fürsorglich mit sich und der Effizienz der Intervention umzugehen. 1988-1991 arbeitete ich in der Hochbegabtenforschung an der Universität Tübingen mit; 1992 Forschungsdiplomarbeit über Gedächtnisfähigkeit bei ADHS Kindern. Seit 1993 bin in Dresden einerseits in eigener Praxis tätig mit Schwerpunkt ADHS und andererseits als Coachess und Seminartrainerin vor allem Lehrern, KollegInnen, Ärzten, JuristInnen und Wirtschaftsunternehmen zu den Themen Stressbewältigung, Selbstfürsorge, Führungsfähigkeit, Teamentwicklung, Impulssteuerung im Erwachsenenalter und jüngst auch Resilienz in schweren Lebenssituationen. Als Fortbildnerin für Psychotherapeuten standen die Themen ADHS, Schulschwierigkeiten und Hochbegabung, sowie Klopfen als Zusatztechnik in der verhaltenstherapeutischen Behandlung von Kindern (BDP, MDAP, MAPP, MEG) im Vordergrund, bis das gesamte KIKOS® Curriculum dazu kam, das in allen Altersstufen und Themenbereichen Anwendung findet. Zusatzqualifikationen: Gruppentherapie, Hypnotherapie, Entspannungsverfahren, Prozess- und Embodimentfokussierte Psychologie (PEP®), Cooperation-Trainerin, Coaching.*

*Außerdem bin ich Mutter von fünf Kindern und seit einigen Jahren als Autorin tätig und gebe Seminare zu den Büchern.*

**Meine Bücher:**

- *Claudia A. Reinicke (2015); Mit ADHS und Freude durch den Schulalltag, Heidelberg: Carl-Auer-Verlag*
- *Reinicke, C.A. & Bohne, M. & (2019); Klopfen mit Kindern; Heidelberg: Carl-Auer-Verlag*
- *Reinicke, C.A. (2017); Resilienz bei schwerer Krankheit; Freiburg: Herder Verlag*

## W16 3 Bonbons oder 200 g Pralinen: Einführung in Ericksonsche Kinder- und Jugendlichentherapie

### Bernhard Trenkle

In diesem Workshop bekommen die TeilnehmerInnen einen unterhaltsamen einführenden Überblick über die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in der Tradition von Milton Erickson. Dies geschieht über illustrative Fallbeispiele und Übungen. Es geht um Bettnässen, Stottern, Prüfungsängste, Trauma, dissoziative Störungen, Schulverweigerung, u.v.a.



### *Bernhard Trenkle*

*Mitglied des Direktoriums der Milton Erickson Foundation Phoenix, USA (seit 1999) und im Vorstand der International Society of Hypnosis ISH (seit 2006), von 1984-2003 im Vorstand der Milton Erickson Gesellschaft für Klinische Hypnose (M.E.G.) und von 1996-2003 als deren 1. Vorsitzender, Gründungsherausgeber des M.E.G.a.Phon (1984-1998), 1999 Lifetime Achievement Award der Milton Erickson Foundation, USA. Ausbildung in Hypnotherapie und Familientherapie (Stierlin, Heidelberg). Von 1982-1986 Uniklinik*

*Heidelberg Stimm- und Sprachabteilung (Arbeit mit erwachsenen und jugendlichen Stotterern, Stimmpatienten). Seit 1986 eigene Praxis in Rottweil. Organisator der Evolution of Psychotherapy Konferenz 1994 in Hamburg mit 6000 Teilnehmern und Organisator mehrerer anderer Großkongresse mit über 1000 Teilnehmern. Homepage: [www.meg-rottweil.de](http://www.meg-rottweil.de)*

## W21 Imaginäre Körperreisen bei Kindern mit Tumorerkrankungen - ein Einblick in die Möglichkeit der Selbstwirksamkeit als unterstützende Maßnahme bei schwerkranken Kindern

**Sabine Fruth**

Wenn Kinder und Jugendliche von einer Tumorerkrankung heimgesucht werden, ist die Betroffenheit meist besonders groß. Angehörige möchten die Erkrankten unterstützen, irgendetwas Sinnvolles tun und halten das Hinschauen und die eigene Hilflosigkeit kaum aus. Daher wird ein Angebot zur aktiven Mitwirkung der Kinder und Jugendlichen am Heilungsprozess und der besseren Verträglichkeit von Therapien dankend angenommen. Eltern können ihre Kinder dabei unterstützen, in Selbsthypnose den Verlauf positiv zu beeinflussen. Sabine Fruth, für die Arbeit mit Tumorkindern eine Herzensangelegenheit ist, stellt im Workshop die Integration ihrer „Imaginären Körperreisen“ in den Alltag der jungen Patient\*innen vor. Sie begleitet seit über zehn Jahren viele Kinder und Jugendliche mit Krebsleiden und hat eine eigene Behandlungsform entwickelt. Jedes Kind kann selbst entscheiden, welchen Schwerpunkt es wählt und entwickelt eigene innere Bilder in den verschiedenen Krankheitsphasen. Viele Fallbeschreibungen ermöglichen die Wahrnehmung, wie Kinder und Jugendliche in eine hilfreiche Selbstwirksamkeit geführt werden können.

### **Darstellung der Therapieschritte im Workshop:**

- Aufklärung, was im Körper passiert anhand der individuellen eigenen Bilder vom Körper der Betroffenen
- Entwicklung eines sicheren Ortes und Ressourcenaktivierung
- Arbeit am Tumor selbst
- „Einmauern“ des Tumors
- Unterbinden der Ernährung des Tumors
- Aktivierung der eigenen Polizisten
- Unterstützung der „Waffen“ von außen (Chemo, Bestrahlung)

- Arbeit an der Verträglichkeit der Therapien
- Therapie einer häufigen Spritzenangst
- Strategien für stationäre Behandlungen entwickeln
- Reduktion von Nebenwirkungen
- Unterstützung bei Langzeitfolgen
- Traumaarbeit nach vielen belastenden Situationen
- Arbeit an Angst vor Untersuchungen
- Erlernen von Selbsthypnose durch individuelle Tonaufnahmen



### **Sabine Fruth**

*Ärztin für Allgemeinmedizin, Psychotherapie*

*1993 Niederlassung in eigener Praxis als Hausärztin mit pädiatrischem Schwerpunkt in einer Kleinstadt auf dem hessischen Land. Seit 2004 intensive Ausbildung und Beschäftigung mit Hypnose bei Erwachsenen und Kindern, zertifiziert bei „Zentrum für selbstorganisatorische Hypnose“ und „MEG“, 2011 Erwerb des Zusatztitels „Psychotherapie“. Durch die Kombination von Allgemeinmedizin und Hypnose entstand ein neuer ganzheitlicher Blickwinkel. Sabine Fruth entwickelte ihre eigenen Therapiekonzepte für somatische und psychische Erkrankungen in Form der „Imaginären Körperreisen“, sowie das „Haus des Wissens“ als eigenständige Lerntherapie. Seit 2014 arbeitet sie ausschließlich mit Psycho- und Hypnotherapie. Seit 2012 Referentin bei Seminaren und Tagungen u.a. zu den Themen „Imaginäre Körperreisen“ und „Haus des Wissens“. Alle Seminare und Supervisionen wurden von der PT-Kammer Hessen und etlichen anderen Bundesländern akkreditiert und als Fortbildungen anerkannt. Autorin der Bücher „Das Haus des Wissens – Durch Imagination zum individuellen Lernerfolg“ zusammen mit Daniela Hütwohl (2023 – 3. Auflage) und „Imaginäre Körperreisen – Neue Wege zum individuellen Heilungsprozess“ (2023 – 2. Auflage). 2023 Gründung „Institut Fruth“ für Fortbildungen im Bereich „Imaginäre Körperreisen“ mit umfangreichem Curriculum und „Haus des Wissens“.*

## W22 "Angenommen, es gäbe ein Wundermittel ..." - Die Changers Intervention für Kids und Teens

**Stefanie Kirschbaum & Frederic Linßen**

Angenommen es gäbe ein Wundermittel, mit dem wir unsere jungen Klient:innen und sie sich selber dabei unterstützen könnten spielerisch und leichter ihre Ziele zu erreichen ... Und angenommen dieses Präparat hätte ausschließlich positive Haupt-, Neben- und Langzeitwirkungen ... Und angenommen es wäre individuell auf die Situation Deiner jungen Klient:in zugeschnitten ... Würdest Du es in Deiner Praxis einsetzen?

Es gibt dieses Wundermittel, ein reales Wundermittel: Die Changers-Intervention. Die „Changers“ wurden 2019 als individualisierte Open-Label-Placebo Intervention von Dipl.-Psych. Frederic Linßen entwickelt. Die Intervention macht sich insbesondere – aber nicht nur – den Wirkfaktor der Erwartung zunutze. Die Wirksamkeit von Psychotherapie ist maßgeblich von der Erwartung der Patient:in zum Therapieerfolg determiniert. Lambert postulierte bereits vor dreißig Jahren, dass 15% der Wirksamkeit von Psychotherapie auf Erwartungsfaktoren zurückzuführen seien (Lambert, 1992). Darüber hinaus liefert das sich dynamisch entwickelnde Feld der Placeboforschung eine wachsende Anzahl an Befunden, dass auch offen verabreichte Placebos eine ähnlich gute Wirksamkeit haben, wie verdeckt verabreichte, siehe Spilles Metaanalyse zu Open-Label-Placebos (OLP) (Spille et al., 2023). Die Erkenntnisse zu OLP ermöglichen es Therapeut:innen und Berater:innen den Placeboeffekt zu nutzen und Placebos offen und im informierten Einverständnis mit Ihren Patient:innen zu verabreichen.

Changers sind ein maßgeschneidertes, arzneiähnliches, psychologisch wirksames Präparat. Sie sind ein individualisiertes und bildunterstütztes Autosuggestivum, bzw. wissenschaftlicher ausgedrückt: ein individualisiertes Open-Label-Placebo (OLP). Beim Erarbeiten der Changers wandeln Klient:innen ihre Ziele und Ressourcen in ein Bild um. Dieses Bild wird auf 2,5cm große Oblaten gedruckt und in eine individuell beschriftete Medikamentendose verpackt, auf der neben dem individuellen

Präparatnamen die intendierten Wirkungen sowie die ausschließlich positiven Neben- und Langzeitwirkungen stehen. Ähnlich einem Medikament werden die Changers regelmäßig, ritualisiert eingenommen, womit die Klient:innen zwischen den Sitzungen – bewusst oder un(ter)bewusst – kontinuierlich an ihren Zielen weiterarbeiten.

### **Changers vereinen zahlreiche bekannte Wirkprinzipien, u.a.:**

1. Erwartungseffekte
2. Suggestion und Autosuggestion
3. Visualisierung: motivierende Kraft positiver Bilder
4. Ritual: Einnahmeritual eines Heilmittels
5. Programmierung des Unterbewussten
6. 'smart' definierte Ziele
7. Humor / Kreativität
8. Erinnerungsfunktion (Ziele sind als Dose/Changers materialisiert)
9. Steigerung der Selbstwirksamkeit

Changers ermöglichen eine kreativ - humorvolle Veränderungsarbeit und nachhaltige Veränderungsprozesse. Beim Erarbeiten des Etiketts der Changers-Dose wird fast immer geschmunzelt oder gelacht, spätestens wenn über die möglichen Folgen einer unbeabsichtigten Überdosierung gesprochen wird. Nachdem die Changers einige Jahre mit erwachsenen Klient:innen eingesetzt und in einer Studie der Uni Freiburg evaluiert wurden, setzen erste Praktiker:innen Changers auch mit jungen Klient:innen ein.

### **In diesem Workshop wirst Du**

1. die Wirkprinzipien dieser Intervention theoretisch kennenlernen,
2. in einer Livedemonstration praktisch beobachten, wie die Changers-Intervention umgesetzt wird
3. Fallbeispiele aus der Praxis mit jungen Klient:innen hören
4. einen Ablauf zur Entwicklung der Changers-Intervention erhalten



5. praktisch einüben, wie Changers in das therapeutische Gespräch eingebaut werden können
6. Deine Erfahrungen und Erkenntnisse mit den Changers reflektieren



### **Stefanie Kirschbaum**

*Stefanie Kirschbaum, Dipl.-Psychologin, Psychotherapeutin (HPG), Coach, Autorin und Verlagsgründerin (www.tesoroverlag.de). Sie hat Zusatzausbildungen in systemischer und lösungsfokussierter Beratung absolviert, und ist als PEP-Coach und Ich schaffs-Coach tätig. Sie hat eine Krebserkrankung während ihres Psychologie-Studiums schreibend bewältigt. 2022 veröffentlichte sie das Buch „Mental gestärkt“, in welchem sie (auto)biographische Resilienzgeschichten erzählt. Dazu veröffentlichte sie auch das Kartenset „Was dich stark und krisenfest macht. 42 Karten zur mentalen Selbststärkung.“ 2023 ist sie Speakerin bei dem Resilienz-Online-Kongress. Für die Arbeit mit Klient:innen hat sie ein feines Gehör für Geschichten mit mental stärkendem Potenzial entwickelt und ermutigt Klient:innen, sich selbst stärkende Geschichten zu erzählen.*



### **Frederic Linßen**

*Dipl.-Psychologe Frederic Linßen, Dozent Systemische Beratung (SG / DGSF), Lehrender Coach (SG), Lehrender Supervisor (SG), Institutsleitung (ILK), Mitbegründer von mind-changers.*

#### **Literatur:**

*Buchveröffentlichung "Die Changers-Intervention" (Frederic Linßen) im Carl-Auer-Verlag geplant für 2024.*

*Lambert, M. J. (1992). Psychotherapy outcome research: Implications for integrative and eclectic therapists. In J. C. Norcross & M. R. Goldfried (Hrsg.), Handbook of psychotherapy integration. New York: Basic Books.*

*Spille et al. (2023). Open label placebos - a systematic review and meta analysis of experimental studies with non clinical samples. nature Scientific Reports, 13:3640.*

## W23 VitaliType - die sechs wichtigsten Gesundheits-Typen. Wie man sie erkennt und motiviert.

### Houma Kustermann

Eine adäquate Ansprache an Patient\*innen ist essenziell sowohl für den ethischen, als auch den wirtschaftlichen Erfolg! Fakt ist: Wer heute in Praxen und Kliniken erfolgreich sein will, muss sich mit der Individualisierung von Gesundheitsperspektiven auseinandersetzen. Auf Seiten der Patient\*innen hat längst ein Paradigmenwechsel stattgefunden. Dieser großer Paradigmenwechsel im Kontakt mit Patient\*innen kann folgendermaßen auf den Punkt gebracht werden: Es ist nicht länger entscheidend, wie Ärzt\*innen das Thema Gesundheit wahrnehmen. Ausschlaggebend ist, wie die Patient\*innen selbst ihre Gesundheit wahrnehmen und wie es Ärzt\*innen auf dieser Basis schaffen, auf sie einzuwirken. Dies ist die Voraussetzung für eine langfristig erfolgreiche und effiziente Behandlung.

Viele Kolleg\*innen kennen dieses Gefühl: man weiß genau, dass man bestimmte Patient\*innen wesentlich besser und effizienter behandeln könnte, weiß aber nicht, wie man sie erreicht. Zudem stellt man fest, dass Menschen bei gleicher Beratung sehr unterschiedlich reagieren: manche blocken ab, andere sind verunsichert, einige fühlen sich bevormundet oder tauchen ohne nachvollziehbaren Grund nicht mehr in der Praxis auf.

Sechs Gesundheits-Typen – Anleitung zum Kennenlernen  
Charaktere, Profile, Typologisierungen

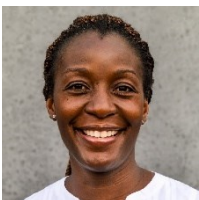
Allen Einsprüchen zum Trotz sind Typologien ein hilfreiches und valides Instrument – und zwar aus folgenden Gründen: Kontrastreiche Idealtypen verschaffen uns Orientierung, indem sie Unterschiede erst hervortreten lassen. Ohne einen Menschen näher „erforschen“ zu müssen, können wir mit geringem Informationsmaterial relativ

viel über ihn aussagen. Und auch die Reduzierung der Komplexität macht Typen erst zu einem nützlichen Werkzeug. „The map is not the territory“ („Die Karte ist nicht die Landschaft“) lautet ein Credo des philosophischen Konstruktivismus.

In diesem Workshop finden Sie heraus, was für einen Gesundheits-Typ Sie sind und erfahren was für unterschiedliche Einstellungen und Wertesets die sechs Gesundheits-Typen haben. Dazu gehören Aspekte wie die allgemeine Bedeutung, die sie der eigenen Gesundheit beimessen, die Eigenverantwortung bezüglich ihrer Gesundheit, sowie das Maß ihres Vertrauens gegenüber medizinischen Institutionen. Sie erfahren welches methodische Vorgehen, der Typologisierung zu Grunde liegt und die psychologische Betrachtung der Gesundheits-Typen. Im Abschluss werfen wir einen Blick auf deren möglichen Gefahrenquellen und Schattenseiten. VitaliType ist auch ein hervorragendes Instrument um Ihre Praxiskommunikation auf Ihre Ist-Situation und Ihre Ziele anzupassen.

**In diesem Workshop möchte ich Ihnen ein innovatives Tool vorstellen, das Ihnen in der Praxis:**

- einen ethischen und wirtschaftlicher Mehrwert in ihrem Alltag beschert.
- eine Unterstützung zur Gestaltung effizienteren und zeitschonenderen Beratungszeiten bietet.
- Anregungen liefert zur Erzielung einer besseren Patienten-Compliance.
- hilft eine zielgerichtete Außenkommunikation zu betreiben.



***Houma Kustermann***

- *Zahnärztin*
- *Geb.: 13. 06. 1974 in Yaoundé/Kamerun*
- *Schulbildung bis zum Abitur 1994 in Kamerun*
- *Erstgeborene von 14 Kindern*
- *Mutter von drei Söhnen*
- *Studium Lebensmittel-Technologie bis 1997 in Kamerun*
- *Studium der Zahnmedizin in Ulm-BW bis 2002*

- *Seit 2005 Kinderzahnheilkunde in eigener Praxis in Rottweil*
- *Gründerin von „Hamami schenk ein Lächeln e.V.“*
- *Inhaberin der Dentropia Vertriebs GmbH*
- *Gewinnerin, ERSTER PLATZ des Wrigley Prophylaxe Preises 2019 „Niedergelassene Praxis und gesellschaftliches Engagement“*
- *Gewinnerin, ERSTER PREIS des Präventionspreises der Bundeszahnärztekammer (BZÄK) und CP Gaba 2020. „Patient und zahnärztliches Team-eine starke Allianz für die Mundgesundheit“*

## W24 Vererbtes Schicksal und starke Wurzeln

### Sabine Lück

Transgenerationale Weitergabe von Trauma und Belastung mit dem Therapiespiel „Starke Wurzeln“ auflösen und Ressourcen bei Kindern und Eltern mit der Methode Generation-Code® stärken.

Die Epigenetik bestätigt inzwischen, was Systemische Therapeut:innen schon lange in ihrer Arbeit mit Familien erleben. Aufträge, Botschaften und Delegationen, etc. wirken über Generationen weiter fort und jeder Mensch erhält auf diese Weise seinen eigenen spezifischen und individuellen Generation-Code®. Die Bedeutung dieses Wissens für die Arbeit mit Familien und Kindern ist sehr hilfreich um dysfunktionales Verhalten, Symptombildung und Wechselwirkungen im System besser zu verstehen und neue Möglichkeiten im Umgang damit zu erkennen. So unterstützen Fachleute Eltern: dieses Spiel ist eine wundervolle Möglichkeit, ohne Angst und auf spielerische Weise Zugang zur eigenen Biografie und dem eigenen Generation-Code® zu bekommen. Es hilft Familienmitgliedern dabei die Verbindung zu sich selbst und dem anderen positiv zu spüren. "Starke Wurzeln" gibt Eltern die Chance, ihre eigenen Kindheitserfahrungen zu korrigieren und ihr wahres Potential zu entdecken. In dem sie verstehen, wie sie sich selbst als Kind gefühlt haben, was sie vermisst haben und was sie damals eigentlich gebraucht hätten, werden sie mehr und mehr in die Lage versetzt Ihren

Kindern im Umgang mit deren Gefühlen unterstützend zur Seite zu stehen. Die „Versorgung“ der Ahn:innen mit dem individuell entwickelten idealen „Heilserum“ ermöglicht es den eigenen Generation-Code® zu lösen. Die heilende Wirkung durch das emotionale, körperorientierte Erleben ideal versorgter Eltern und Ahnen, die ihr Kind nicht mehr für ihre eigene Bedürftigkeit brauchen, wird als neue „implantierte“ Erfahrung in einer hypothetischen Vergangenheit erfahren und wirkungsvoll verankert. Diese tiefgreifende Erfahrung ermöglicht eine neue Sicht auf sich selbst und das authentische Potential, welches jetzt für die eigene Lebens- und Beziehungsgestaltung genutzt werden kann. So unterstützen Sie Kinder und ihre Bindungspersonen: Spielerisch erfahren Kinder, wer zur Familie gehört, welche Rollen übernommen wurden und welche Geschichten, die über bestimmte Familienmitglieder erzählt oder verschwiegen werden, einen Einfluss auf ihr Leben haben können.

Jeder Spielzug kann als therapeutische Intervention eingesetzt werden oder niedrigschwellig zur Orientierung und neuen Beziehungserfahrungen genutzt werden.

## **Ablauf:**

- Kleine theoretische Einführung in das Therapiekonzept Generation-Code®, dem Archaischen Grundkonflikt, dem Treuevertrages des Kindes mit seinen Eltern und seine Auswirkung auf die kindliche Entwicklung. Die Verbindung von Symptomen und dysfunktionalem Verhalten und den vererbten Erfahrungen der Vorfahr:innen.
- Einführung in das Diagnostik- und Therapie-Spiel Starke Wurzeln. Interventionen, Fragetechniken, Abläufe. Den Generation-Code erkennen und diagnostisch und therapeutisch einsetzen.
- Vorstellung der Variante „Schicksalsrad“ ( Familientherapiespiel) . Spielregeln, Abläufe, Einsatz in verschiedenen Settings. Hier gibt es die Gelegenheit zu schnuppern und eine Runde selbst zu spielen.
- Rückmeldungen Fragen in der Großgruppe.

In vielen verschiedenen Settings einsetzbar.



### *Sabine Lück*

*Dipl.-Soz.-päd., Psychologische Psychotherapeutin/Kinder- und Jugendpsychotherapeutin / Lehrende der Systemischen Therapie DGSF, Leitung Institut für Transgenerative Prozesse ITP, Autorin für therapeutische Spiele, Kassenzulassung KJP und PP für Tiefenpsychologie und Systemische Therapie in Wendeburg Niedersachsen, \*20.03.64 in Windhoek/Namibia. **Arbeitsschwerpunkte:** Transgenerative Traumatherapie, Familientherapie, Eltern-Kind-Therapie mit Schwerpunkt Transgenerationale Weitergabe, Essstörungen, Depression, Angst- und Zwangsstörungen, Traumatherapie, unerfüllter Kinderwunsch.*

## W25 Was Kinder uns über die ersten 1000 Tage im Spiel erzählen

### Frieder Pfrommer

Im therapeutischen Spiel zeigen uns Kinder häufig den Weg und die Themen, die sie aus der prä-, peri- und postnatalen Zeit genommen haben. Die vielfältigen Angebote an Materialien nutzen die Kinder, um einen Ausdruck für die Schwierigkeiten zu finden, aber auch die Möglichkeiten zu entwickeln, die sie in der Phase der Bedrängnis gebraucht hätten. Im Versteckspiel ersehnen sie sich, freudig entdeckt zu werden, oder beim Höhlenbau sie mit ihren kleinen Bewegungen gesehen und anerkannt werden wollen. Gelingt es, das Prozessfenster der Schwangerschaft, Geburt und/oder der Zeit danach, zusammen mit den empfangenden Eltern nachzuspielen, werden oft nachhaltige Entwicklungsräume für die Kinder frei, zu der Person zu werden, deren Potential bereits in Ihnen angelegt ist. Mit Fallbeispielen aus der Praxis sollen in diesem Workshop derartige Prozesse veranschaulicht und diskutiert werden. Auch eigene Erfahrungen werden in diesem Rahmen angeboten.



### **Frieder Pfrommer**

*Familientherapeut (DGSF), Supervisor (DGSF) und Lehrender (DGSF) für Systemische Familientherapie, Beratung und Supervision und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie, Europäisches Zertifikat für Psychotherapie (ECP der EAP). Psychotherapeutische Arbeit nach HPG und als approbierter Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut. Abgeschlossene Weiterbildung in prä-, peri- und postnataler Psychotherapie. Weiterbildung in bindungsorientierter Eltern-Kleinkind- und Babytherapie.*

*Arbeit in eigener Praxis in der Praxisgemeinschaft für Familientherapie und Psychotherapie in Rottenburg mit Schwerpunkt neben der systemisch orientierten Arbeit, mögliche Schwierigkeiten aus Schwangerschaft und/oder Geburt zu bearbeiten – auch unterstützende Begleitung von Babys und Kleinkindern.*

## **W26 „Wie die Hoffnung zum Hüpfen kommt!“ - Bedeutung und Nutzung von Hoffnung und Resilienz in der Hypnotherapie mit Kindern und ihren Familien**

### **Birgit Steiner-Backhausen**

Im Rahmen der Resilienzforschung wurden viele Hinweise dafür entwickelt, was Kinder und ihre Familien stark macht; d.h. welche Basiskompetenzen Kinder und ihre Familien brauchen, um sich in Risikolagen und belastenden Lebenssituationen gesund und positiv entwickeln zu können. Dabei wird Resilienz nicht als angeborene Persönlichkeitseigenschaft verstanden, sondern als dynamische Fähigkeit von Menschen, die sich im Verlauf des Lebens im Kontext der Mensch- und Umweltinteraktionen in realen, positiven Bewältigungserfahrungen, entwickelt. Entscheidende Basis dafür ist das Entwickeln von Hoffnung, mit der Grundidee, dass Hoffnung immer eine Bewegung induziert, die wiederum „den Hupf in die Veränderung" ermöglicht. Ericksons Grundhaltung war geprägt von unerschütterlicher

Zuversicht. Er verstand es wie kaum ein anderer, seinen Patienten das Gefühl zu geben, dass es immer wieder eine Tür geben kann, die sich öffnet. Vertrauen in seine eigene Resilienz war vielleicht die Basiskompetenz für die Bewältigung seines schwierigen Lebens und daher ein natürlicher Ansatz für seine Psychotherapie. Im Workshop soll gezeigt werden, wie im therapeutischen Prozess Hoffnung induziert und das Resilienzkonzept für das hypnotherapeutische Arbeiten mit Kindern und ihren Familien nutzbar gemacht werden kann.

### **Inhalte:**

- Ericksons Leben als Beispiel für die Entwicklung und Nutzung von Resilienz und Hoffnung,
  - Hoffnung im Lichte von Etymologie und Philosophie,
  - Hypnotherapeutische Interventionen zur Stärkung der Schlüsselprozesse von Resilienz und Hoffnung: u.a. das Aktivieren von Ressourcen zur positiven Zukunftsorientierung, lustvolle „Rätsel-Geschichten“ zum Entwickeln und Erleben von Selbstwirksamkeit und induzieren von Hoffnung, das Nutzen von (Familien-) Geschichten als narrative Sinngeber,
- Vorstellung eines Konzeptes zur Resilienzförderung in einer Kindergruppe mit Einbezug der Eltern.



### ***Birgit Steiner-Backhausen***

*Birgit Steiner-Backhausen, Sonderpädagogin, Leiterin einer Sonderpädagogischen Beratungsstelle für Frühförderung, Ausbilderin und Supervisorin der M.E.G. (Milton-Erickson-Gesellschaft) im Rahmen des Kindercurriculums.*



## W31 Bunte Farben für die Emotionsregulation

### Ina Blanc

Um Emotionen zu regulieren, ist es wichtig, dass Kinder diese zuerst auch erspüren, beschreiben und benennen lernen. Erst wenn Gefühle fassbar sind, können sie auch form- und veränderbar werden. Die Arbeit mit inneren Bildern und ihrem kreativen Ausdruck hilft Kindern ihre Emotionen und Gefühle besser zu erkennen und zu steuern und zudem auch Verständnis für anderes Erleben von Gefühlen aufzubauen.

In diesem Workshop werden kreative und spielerische Interventionen vorgestellt, die die Selbstwahrnehmung der Kinder schärfen und ihnen helfen, ihre Vorstellungskraft zur Emotionsregulation einzusetzen. So können z.B. Kinder, die zu heftigen Wutausbrüchen neigen, lernen, körperliche Anzeichen von Frustration und Ärger frühzeitig zu erkennen und alternative und konstruktive Verhaltensweisen aufzubauen, um Wutanfälle zu vermeiden und ihre Wut auf eine angebrachte Art auszudrücken. Oder ängstliche Kinder können dank beruhigenden und ressourcenorientierten Bildern den Mut erlangen, sich herausfordernden Situationen zu stellen und ihr Vermeidungsverhalten zu überwinden.

- Selbsterfahrung
- praktische Übungen und Spiele
- und ein Kinderbuch

veranschaulichen den theoretischen Input.

**Papier und Farbstifte für den eigenen kreativen Ausdruck bitte mitbringen!**



### *Ina Blanc*

*Ina Blanc ist Fachpsychologin in Kinder- und Jugendpsychologie FSP und arbeitet am Zentrum für Entwicklungs- und Persönlichkeitspsychologie der Universität Basel. Sie ist dort auch die fachliche Studiengangleitung der Weiterbildungen in Kinder- und Jugendpsychologie. Sie hat eine Ausbildung in Systemischer Ansatz und*

*Familientherapie (Carole Gammer, Paris), in Klinischer Hypnose, Hypnotherapie und hypnosystemische Interventionen mit Kindern und Jugendlichen (M.E.G.)/ und ein Diplom (DU) in "Medizin, Meditation und Neurowissenschaften" der Universität Strasbourg.*

*Sie ist spezialisiert auf Beratung im Kindes-, Jugend- und Erwachsenenalter und arbeitet mit hypnosystemischem und ressourcenorientiertem Schwerpunkt. In ihre Arbeit fließen auch viele kreative Interventionen und Methoden aus der Achtsamkeit und Meditation ein. Ina Blanc hat langjährige pädagogische Erfahrung als Lehrerin und Berufswahlcoach mit Jugendlichen mit und ohne Migrationshintergrund.*

*Im August ist das Kindertagebuch: Ich bin ein Glückskind bei Fidea Design erschienen:  
<https://fideadesign.com/de/product/glueckskind/5738>*

## W32 Das Haus des Wissens - Eine Lernstrategie für Kinder, Jugendliche und lernende Erwachsene

### Sabine Fruth

Wer kennt sie nicht: Kinder oder Jugendliche, die eigentlich gut gelernt haben und dann im wesentlichen Moment „alles vergessen“? Oder diejenigen, die beim Lernen kein Ende finden, weil nach ihrem Gefühl „nichts dabei hängen bleibt“? Egal ob in der therapeutischen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen oder im eigenen Familienalltag – wir alle kennen dieses „Chaos im Kopf“, das zu Frust und Schwierigkeiten führen kann und von den Betroffenen meist unverstanden bleibt.

In diesem Workshop stellt Ihnen Sabine Fruth mit dem „Haus des Wissens“ eine von ihr entwickelte Methode vor, die einfach in den Alltag oder die therapeutische Arbeit integriert werden kann, um dieses Chaos zu verstehen und zu verändern. Sie erleben, wie auf imaginärer Ebene unter anderem Ressourcen aktiviert, Lernräume gestaltet und Netzwerke gebildet werden können. Die Arbeit mit KlientInnen in eigener Praxis wird vorgestellt und die Methode unter anderem anhand von zahlreichen Fallbeispielen und einer Live-Demo erläutert.

Das „Haus des Wissens“ ist viel mehr als nur eine Lernstrategie und erleichtert gerade Kindern und Jugendlichen den Zugang zu ihren eigenen inneren Bildern, den vorhandenen Ressourcen und der Wahrnehmung, wie sie selbst „ticken“. In einer Gruppentrance können Sie einen ersten persönlichen Einblick in diese Methode bekommen.

### Ziele und Inhalte des Workshops:

- Einführung in die Technik des „Haus des Wissens“
- zahlreiche Anwendungs- und Fallbeispiele
- Gruppentrance
- Live-Demo – gerne mit einem Kind oder Jugendlichen

Sollten Sie ein/en interessiertes/n Kind/Jugendlichen für eine Live-Demo kennen, so teilen Sie dies bitte vor der Tagung zur besseren Planung mit ([praxis@sabine-fruth.de](mailto:praxis@sabine-fruth.de)).



### *Sabine Fruth*

*Ärztin für Allgemeinmedizin, Psychotherapie*

*1993 Niederlassung in eigener Praxis als Hausärztin mit pädiatrischem Schwerpunkt in einer Kleinstadt auf dem hessischen Land. Seit 2004 intensive Ausbildung und Beschäftigung mit Hypnose bei Erwachsenen und Kindern, zertifiziert bei „Zentrum für selbstorganisatorische Hypnose“ und „MEG“, 2011 Erwerb des Zusatztitels „Psychotherapie“. Durch die Kombination von Allgemeinmedizin und Hypnose entstand ein neuer ganzheitlicher Blickwinkel. Sabine Fruth entwickelte ihre eigenen Therapiekonzepte für somatische und psychische Erkrankungen in Form der „Imaginären Körperreisen“, sowie das „Haus des Wissens“ als eigenständige Lerntherapie. Seit 2014 arbeitet sie ausschließlich mit Psycho- und Hypnotherapie. Seit 2012 Referentin bei Seminaren und Tagungen u.a. zu den Themen „Imaginäre Körperreisen“ und „Haus des Wissens“. Alle Seminare und Supervisionen wurden von der PT-Kammer Hessen und etlichen anderen Bundesländern akkreditiert und als Fortbildungen anerkannt.*

*Autorin der Bücher „Das Haus des Wissens – Durch Imagination zum individuellen Lernerfolg“ zusammen mit Daniela Hütwohl (2023 – 3. Auflage) und „Imaginäre Körperreisen – Neue Wege zum individuellen Heilungsprozess“ (2023 – 2. Auflage). 2023 Gründung „Institut Fruth“ für Fortbildungen im Bereich „Imaginäre Körperreisen“ mit umfangreichem Curriculum und „Haus des Wissens“.*

### **W33 Hypnosystemisches und ressourcenaktivierendes Arbeiten mit Kindern und Jugendlichen am Lebensfluss**

**Alexandra Mair & Juliane Kellerer**

In diesem Workshop lernen Sie eine Möglichkeit kennen, wie Kinder und Jugendliche ein kraftvolles Ressourcenfeld aufbauen können, um Herausforderungen gestärkt zu meistern:

...Arbeiten aus einer entstehenden Zukunft heraus....

...sich mit der tieferen eigenen Intention verbinden....

...Ressourcen auf der körperlichen Ebene verankern....

Wir nehmen in unseren Arbeitskontexten die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen in den Fokus. Hierbei geht es uns insbesondere darum, Stärken zu erkennen und auf der körperlichen Ebene erlebbar zu machen, damit in einem oft herausfordernden (Schul-)Alltag der Überblick behalten und mit gestärktem Selbstvertrauen bewältigt werden kann.

Gemeinsam gehen wir im ersten Teil des Workshops praktisch auf unsere eigene Ressourcensuche, um Schätze aus der Vergangenheit zu heben. Mit dieser kraftvollen Erfahrung werden wir uns verbinden und ganzheitliche, persönliche Ressourcenfelder aufbauen. Aus dem eigenen, lebendig gewordenen Erleben und Raum heraus wollen wir dann im zweiten Teil den Transfer in die individuellen Arbeitskontexte schaffen und reflektieren.

Mit dem Lebensflussmodell, das seinen Ursprung im familientherapeutischen Denken, Fühlen und Handeln der Münchner Schule mit dem Lebensflussmodell © hat, erfahren

Sie ein Entwicklungstool, welches entschleunigendes und prozesshaftes Arbeiten mit Kindern und Jugendlichen auf eine tiefe Weise ermöglichen kann.

### Lernziele:

In diesem Workshop wird jede\*r Einzelne die Gelegenheit bekommen, eine eigene Erfahrung mit dem ressourcenorientierten Arbeiten am Lebensfluss zu machen – zukunfts- und lösungsorientiert:

- Wo spüren wir eine sich ankündigende Zukunft?
- Wo in meiner Vergangenheit liegen die Schätze, um eine anstehende Herausforderung zu meistern?
- Wie aktivieren wir diese entdeckten Ressourcen und nutzen diese für den nächsten Entwicklungsschritt

Die beiden Referentinnen sind Lehrende im vft München. Der vft – Systemisches Institut München gGmbH - Münchner Schule mit dem Lebensfluss-Modell® ist ein seit über 45 Jahren bestehendes systemisches Weiterbildungsinstitut, dessen Wurzeln in Aufbau und Arbeit von Peter Nemetschek verhaftet sind. Inspiriert wurde die darstellende Methode aus Einflüssen von Milton Erickson, Virginia Satir und der Timeline-Arbeit des NLP.



### *Alexandra Mair*

*Staatl. Anerkannte Heilpädagogin, Systemische Einzel-, Paar- und Familientherapeutin (DGSF), Supervisorin (Systelios-Akademie), Weiterbildung in Generative Facilitation (Christine Wank, Generative Facilitation Institute, Berlin). Alexandra Mair ist Lehrende im vft-München (Systemische Pädagogik, Systemische Paar- und Familientherapie), langjährige Erfahrung in der Kinder- und Jugendhilfe sowie der Arbeit in der Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Familien. **Buchveröffentlichungen:** Michael Schieche, Sabine Schreiber (Hrsg.), *Ins Tun kommen - Prozess- und ressourcenorientierte Tools der Systemischen Therapie*, Klett-Cotta 2020*



### *Juliane Kellerer*

*Staatl. anerkannte Ergotherapeutin, systemische Familientherapeutin (vft), systemische Supervisorin für den pädagogischen Kontext (Mechthild Reinhard, Systelios-Akademie), Weiterbildung in Theory U und Generative Facilitation (Christine Wank, Generative Facilitation Institute, Berlin). Juliane Kellerer ist Lehrende im vft in den Weiterbildungen „Systemische Pädagogik“ und „Paar- und Familientherapie und systemisches Arbeiten“. Sie arbeitet selbständig in eigener Praxis in München mit Kindern, Jugendlichen, Erwachsenen und Familien.*

## **W34 Merkst Du was? – Der Nutzen des Lesens von Atmosphären in professionellen Kontexten**

### **Matthias Ohler**

Atmosphäre ist die zentrale Metapher für zwischenmenschliches Geschehen und seine Folgen für´s zwischenmenschliche Befinden. Hier geht´s um Entscheidendes. Da liegt die Frage nahe: wie entscheiden wir über Atmosphäre?

Atmosphären lesen und womöglich gestalten bedeutet, handlungsfähig zu sein in der Grundform des atmosphärischen Alltags: Hier ist es, wie es ist, weil wir hier sind. Anhand konzeptioneller Inputs und durch kleine Übungen, wie etwa das Atmosphärische Interview, erfahren Sie, wie Sie die Atmosphären Ihres Lebens verständlicher erleben oder "lesen" und vielleicht sogar beeinflussen können. Gerade in professionellen Kontexten wie Beratung und (Fall-)Supervision bewährt sich diese Beobachtungsperspektive.



## *Matthias Ohler*

*M.A.*

*Philosoph, Linguist, Systemischer Berater, Musiker. Mitbegründer des Ludwig-Wittgenstein-Instituts. Geschäftsleiter des Carl-Auer Verlags und der Carl-Auer Akademie. Dozent und Ausbilder in eigenen Weiterbildungsreihen sowie bei Hochschulen, Kliniken und Weiterbildungsinstituten. Wissenschaftliche, literarische und musikalische Veröffentlichungen.*

## **W35 PERMA Kids – Kindern in Therapie, Kita und Familienalltag mit Positiver Psychologie begegnen**

### **Melanie Reißig**

Positive Emotionen, Engagement, Beziehungen, Sinn und Erfolg, all das stärkt laut der Wellbeing-Theorie von Martin Seligman unser Wohlbefinden.

In diesem Workshop übertragen wir die Impulse der PERMA Theorie auf Kinder und Jugendliche, damit sich im pädagogischen, therapeutischen und familiären Alltag der Fokus zum Positiven verändern kann. Wir werden uns im ersten Teil des Workshops mit den Punkten der PERMAtheorie beschäftigen und im zweiten Teil praktische Anwendungsmöglichkeiten für den Einsatz mit Kindern kennenlernen und ausprobieren. Die PERMA Kids Methoden können im Coaching oder in der Therapie mit Kindern und Jugendlichen angewendet werden, aber auch als Erziehungskonzept im pädagogischen Kontext dienen. Wir begeben uns auf eine Schatzsuche nach den Ressourcen der Kinder, lernen Übungen für Selbstwertstärkung kennen und erfahren, wie positive Psychologie schon bei Babys und ihrem Familiensystem wirken kann. Mit den PERMA Kids Methoden fällt ressourcen- und vor allem stärkenorientierte Pädagogik, Therapie und Beratung um einiges leichter. Vorerfahrungen mit Positiver Psychologie sind nicht erforderlich.

## Lernziele:

Kennenlernen und Erproben der PERMA Kids Übungen

Möglichkeiten zum Aktivieren von Ressourcen Kindern von Kindern kennenlernen

Einblick in die Arbeit mit Positiver Psychologie

Praktische Ideen und Materialien aus der Positiven Psychologie



## *Melanie Reißig*

*Heilpraktikerin für Psychotherapie,*

*Systemische Therapeutin, Trainerin für Positive Psychologie und*

*Systemisches Kindercoaching, Traumatherapeutin,*

*Bindungsorientierte integrative Traumatherapeutin. Melanie Reißig leitet seit über 15 Jahren ihr eigenes Institut in Wuppertal, an dem sie Coaches, Therapeuten und Pädagogen ausbildet und inhouse schult. Ihr Schwerpunkt ist Positive Psychologie, Systemik und Kindercoaching. Außerdem ist sie in eigener Praxis tätig und arbeitet dort hauptsächlich mit Kindern, Babys und Familien.*

## W36 Drei Stunden für die eigene Kraft - Selbstfürsorge für Therapeutinnen und Therapeuten

### Stefan Ueing

Der Berater/Therapie/Coach-Beruf kann in hohem Maße befriedigend sein: die Tätigkeit ist Sinn-immanent, meist kommunikativ und geht mit menschlicher Nähe einher. Zugleich bedingt eben dies auch erhebliche Belastungen. Insbesondere sehr engagierte und enthusiastische Helfende kommen in irgendeiner Phase ihres Berufslebens an ihre persönlichen Grenzen. Mit Empfehlungen, sich keinen Stress zu machen, ist es nicht getan. Ziel dieses Seminars ist es, eigene Stressbeschleuniger, Zeit- und Energieräuber sowie Kohärenzprobleme zu erkennen und durch über Entspannungstechniken hinausgehende Interventionen zu verändern. Im Kurs geht es



primär um Ich-Stärkung, Selbstfürsorge und Ressourcenaktivierung. Zwischen kurzen Impulsvorträgen spielen wir lebendige Hypno-und Impro-Spiele. Wer Bereitschaft zum humorvollen Mitspielen und Offenheit für ein wenig Selbsterfahrung hat, ist hier richtig!



*Dr. Stefan Ueing*

*Stefan Ueing, Dr. med., Diplom-Gesundheitslehrer, Facharzt für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie (VT), Sportmedizin, Flugmedizin, Höhen- und Expeditionsmedizin,*

*Eigene Praxis im Chiemgau, umfangreiche Vortragstätigkeit zur Sportpsychologie und Gruppentherapie, Supervisor. Co-Autor mehrerer Fachbücher zu Thema Burn-Out.*

*Kontakt und Info: [www.psychosomatik-achental.de](http://www.psychosomatik-achental.de)*

## W41 Scham-los & Würde-voll! Provokative Herausforderung in der Arbeit mit Jugendlichen, die bei der Erziehung ihrer Eltern zu scheitern drohen.

**Peter Hain**

In der Arbeit mit Jugendlichen ist es für Therapeutinnen und Therapeuten oft unumgänglich eine Position einzunehmen, die Frank Farrelly als „Advocatus Diaboli“ beschrieben hat. Humorvoll provokative Interventionen entfalten im Rahmen eines empathischen Zugangs eine nachhaltig suggestive Wirkung (befreiend und stärkend), schaffen Distanz zum Problemverhalten und ermöglichen es, bestehende Muster, Wertungen und selbsthypnotische Induktionen zu entdecken und für angestrebte Veränderungen nutzbar zu machen. «Schlimmer geht immer - besser auch!» Die Arbeit in Bildern und gemeinsam entwickelten „Lösungsgeschichten“ kann darüber hinaus die innere Beweglichkeit fördern, einen genussvollen Zugang zu alten und neuen Ressourcen bieten und helfen, den als problematisch erlebten Kontext umzudeuten. Theorie& Praxis: Provokative Therapie, Inframing, Fallbeispiele und Live-Demos.



**Dr. Peter Hain**

*Fachpsychologe für Psychotherapie & für Kinder- und Jugendpsychologie FSP. Private Praxis in Zürich und Bremgarten (AG) für Einzel-, Paar- und Familientherapie (Kinder, Jugendliche und Erwachsene), Coaching und Supervision. Gründungsmitglied und Ausbilder der Gesellschaft für klinische Hypnose u. Hypnotherapie Schweiz, GHYPS, Supervisor und Dozent an systemischen Ausbildungsinstituten, Supervisor pca (person centered approach). Organisator der Hypnosystemischen Tagungen in Zürich (2010, 2012, 2015 u. 2022). Wissenschaftl. Leitung der Kongresse über die Heilkraft von Lachen und Humor in Medizin und Psychotherapie in Arosa, Basel und Zuzach (1996 – 2006). Gründungspräsident von HumorCare, Gesellschaft zur Förderung von Humor*

*in Therapie, Pflege und Beratung. Diverse Veröffentlichungen, Buchautor (Das Geheimnis therapeutischer Wirkung, Carl Auer 2001, e-book 2012). [www.drhain.ch](http://www.drhain.ch)*

## W42 Telearbeit und Hypnose mit Kindern und Jugendlichen in Verbindung mit EMDR

### Ingo Hodum

Teilungskonzepte gehören mit zu den ältesten Beratungsansätzen. Mittlerweile haben diese in die verschiedensten psychotherapeutischen Schulen Einzug gehalten. Teilungskonzepte können vielfältig eingesetzt werden, gerade die starken imaginativen Fähigkeiten von Kindern können hierbei genutzt werden, um individuell wirksame Vorstellungsbilder und Ressourcen zu aktivieren. Auch in Bezug auf Traumatisierungen oder psychosomatische Probleme kann gearbeitet werden, ebenso mit Gefühlen wie Angst, Wut oder Traurigkeit. Es können hierbei Ursachen gefunden sowie Lösungen und Veränderungen entwickelt, erarbeitet und unterstützt werden.

EMDR ist in ihrem Ursprung eine besonders effektive und wissenschaftlich anerkannte psychotherapeutische Methode um durch Bilaterale Stimulierung Traumata und deren Folgen zu verarbeiten und zu integrieren. Gerade in den letzten Jahren haben nun Therapeuten begonnen, neue innovative Anwendungen von EMDR zu entwickeln, so z.B. auch die Behandlung von emotional bedingten Störungen oder das Entwickeln und Aktivieren von Ressourcen. Ziel des Workshops ist es, den Teilnehmern - neben einem theoretischen Hintergrund - insbesondere auch in Form von Videoeinspielungen, einen Einblick über die therapeutischen Möglichkeiten einer Verbindung von hypnotherapeutischer Arbeit mit inneren Teilen sowie EMDR in Bezug auf Kinder und Jugendliche zu bieten. Dies vor allem anhand praktischer Beispiele von Kindern und Jugendlichen mit den klassischen Symptomen von ADHS, Ängsten und weiteren emotionalen Störungen. Ziel sollte sein, dass jeder etwas Praktisches für sich und seine Arbeit aus dem Workshop mitnehmen kann.



### *Ingo Hodum*

*Psychotherapeut für Kinder, Jugendliche und Erwachsene (Verhaltenstherapie, Hypnose und EMDR). Mitglied der DGH und MEG. 28 Jahre Tätigkeit in einem sozialpsychiatrischen Dienst.*

*Approbierter Psychotherapeut für Kinder und Jugendliche und in eigener Praxis tätig. Seit über 20 Jahre Arbeit und Beschäftigung mit Hypnose. Beitrag im Buch: „Wie man ein Krokodil fängt, ohne es zu verletzen“ (Hrsg.: Agnes Kaiser Rekkas)*

## W43 Grundwissen der Kinderhypnose oder Kinderhypnose für Anfänger

### Josefine Nagy

Der Kinderhypnose-Anfänger, bzw. der Berufsanfänger erhält hier einen strukturierten Überblick über Kinderhypnose und Verhaltensführung. Dies wird anschaulich und leicht verständlich vermittelt, so dass dies sofort in der eigenen Praxis mit viel Erfolg selbst angewendet werden kann. Begleitend mit der Theorie werden viele Fotos und Videos gezeigt und ein Workshop hilft, das Erlernete gleich zu trainieren.

#### **Kursinhalt:**

- Was ist Hypnose?
- Das Unterbewusstsein
- Klassische Hypnose
- Kinderhypnose
- Grundwissen der Hypnose
- Verhaltensführung
- Trance
- Trancezeichen
- Der Rahmen für kinderzahnärztliche Behandlung und Kinderhypnose
- Die innere Einstellung zu den Kindern

- Respekt und Wertschätzung
- Musterunterbrechung
- Hypnose und Praxisteam
- Hypnose und Mutter (Begleitperson)
- Beispiele
- Workshop



*Josefina Nagy*

*Abitur 1991, Studium der Medizin in Budapest, Studium der Zahnmedizin in Dresden. Auslandsaufenthalte in Kinderhospitälern in USA. Zertifiziert in Kinder und Jugendzahnheilkunde, zahnärztliche Hypnose und Kinderhypnose. Eigene Praxis in Augsburg mit Tagesklinik und Fortbildungszentrum Leiterin der DGZH Regionalstelle für Kinderhypnose in Augsburg. Anerkannte Trainerin und Supervisorin der DGZH.*

## **W44 Von Dementoren und dem Patronuszauber - Hypnotherapie für Kinder und Jugendliche mit Depressionen -**

**Lena Rotter**

In diesem Workshop soll es darum gehen, wie Kinder und Jugendliche mit einer der häufigsten psychischen Erkrankungen eine Perspektive raus aus Hilflosigkeit, Leere und Traurigkeit erhalten können. Hierfür werden vielfältige hypnotherapeutische Interventionen aus dem Praxisalltag vorgestellt:

- Trancen zur Ressourcenaktivierung und Stärkung
- Impacttechniken und Vorgehen in Anlehnung an Danie Beaulieu
- Bilanzieren von Energiezuständen
- Unterbrechung von Stucks/ Grübelschleifen

- Nutzung von Bilderbüchern / Metaphern / Zeichnungen

Ziel des Workshops ist es, neue Herangehensweisen und Ideen für den immer wieder herausfordernden Praxisalltag zu entwickeln und gemeinsam mit den Kindern und Jugendlichen den Dementoren die Stirn zu bieten ;-)



**Lena Rotter**

*Studium der Sonderpädagogik. Bis 2012 Tätigkeit zunächst als Lehrerin und dann als Dozentin an der Martin-Luther-Universität Halle. 2012 Approbation als Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin, Verhaltenstherapie und seit 2015 mit Kassenzulassung in freier Praxis niedergelassen. Ausbildungen in Klinischer Hypnose für Kinder und Jugendliche, EMDR und DBT. Als Dozentin für die DGVT und BAP tätig. Seit 2012 Organisation der Regionalstelle KiHyp Berlin. Lebt und arbeitet in Leipzig, ist verheiratet und hat zwei Kinder.*

## W45 Haifischgesänge aus der Vergangenheit - lösungsorientiert nutzen - Bindungsorientierte Interventionen im systemischen Kontext

### Michael Schieche

Kinder, Kleinkinder, auch schon Säuglinge schaffen es mit Schreien, Weinen, Fordern, Trotzen bei Eltern und nicht selten auch bei Helfern negative Gefühle (Ärger, Wut, Trauer, Ängste) auszulösen. Dies löst bei den Erwachsenen nicht selten alte Bilder aus, die in der Vergangenheit entstanden sind. Diese Bilder verzerren die Wahrnehmung vom Kind und machen einen feinfühligem Umgang mit dem Kind schwer. Moderne Bindungsforschung betont und belegt die Auswirkungen der elterlichen Bindungsrepräsentation ("Wie wir über unsere Vergangenheit denken") auf die Bindungsqualität der Kinder zu ihren Eltern. Wie diese Haifischgesänge aus der

Vergangenheit verändert werden können, sodass sich der Umgang mit negativen Gefühlen, generationenübergreifend ändert, ist zentraler Fokus des Workshops. Wie es konkret funktionieren wird anschaulich erarbeitet mit Videofallbeispielen, Live-Demo mit Bindungsbotschaften und Lebensflussmodell.



### *Michael Schieche*

*Michael Schieche, München, geb. 1966, verheiratet seit 2006, ein Kind. Dipl.-Psychologe, Dr. phil., Psychologischer Psychotherapeut, systemischer Lehrtherapeut, systemischer Familientherapeut, 1992-1996 Mitarbeiter am Lehrstuhl für Entwicklungspsychologie Universität Regensburg (Prof. Großmann), Promotion 1996 im Bereich Bindungsforschung. Klinische Arbeit: ab 1996 an der "Münchner Sprechstunde für Schreibabys" am Kinderzentrum München. Dazu seit 1999 freie Praxis: Paar- und Familientherapie. Veröffentlichungen im Bereich Bindungstheorie und frühkindliche Kommunikation. Lehrtätigkeit: Lehraufträge an der Universität München, Trainer beim VFT-München (system. Familientherapie) Fort- und Weiterbildungen bei verschiedenen Instituten und Einrichtungen für Eltern, helfende Berufe, Ärzte und Psychologen (Schwerpunkt: Frühe Entwicklung, Familienberatung). Er gilt als Experte im Bereich Anwendungen der Bindungstheorie.*

#### **Lehrbücher:**

*Schieche, M. & Schreiber, S. (2022): Ins Tun kommen Prozess- und Ressourcenorientierte Tools der Systemischen Therapie. Stuttgart: Klett-Cotta.*

*Papoušek, M., Schieche, M., & Wurmser, H. (2007). Disorders of Behavioral and Emotional Regulation in the First Years of Life: Early Risks and Intervention in the Developing Parent-Infant Relationship. ZERO TO THREE.*

*Papoušek, M., Schieche, M. & Wurmser H. (2004). Regulationsstörungen der frühen Kindheit: Frühe Risiken und Hilfen im Entwicklungskontext der Eltern-Kind-Beziehungen. Bern: Huber Verlag.*

### **Artikel und Buchbeiträge:**

*Schieche M. (2017), Skala der Geborgenheit -Warum Elternliebe so wichtig ist – und wie wir die Feinfühligkeit von Müttern und Vätern in der Kita fördern können, TPS spezial „Bindung und Feinfühligkeit“, 2, S.36-39.*

*Schieche M. (2016), Mütterliche Feinfühligkeit verbessern - Ein zentraler Ansatzpunkt früher Hilfen bei Auffälligkeiten in der Eltern-Kind Interaktion In: Mall V., Friedmann A. (Hrsg) Frühe Hilfen in der Pädiatrie. Ein Leitfaden für die klinische Praxis, Springer Berlin Heidelberg,*

*Suess, G.J., Mali, A., Reiner, I., Fremmer-Bombik, E., Schieche, M., Suess, E. S. (2015). Attachment Representations of Professionals - Influence on Intervention and Implications for Clinical Training and Supervision. Special Issue von Mental Health and Prevention, Elsevier Verlag.*

*Schieche, M. & Ziegler, M. (2014). Beziehungsfokussierte Therapie bei Verhaltensstörungen im Kleinkindalter. In V. Mall, F. Voigt & N. Jung: Aktuelle Fragen der Sozialpädiatrie: Wege zur Inklusion, Frühdiagnostik, Frühtherapie, Kindliche Sozialisation. Lübeck, Schmidt-Römhild Verlag, S.211-212*

## **W46 Brainspotting Kids, Teens & Familien eine kraftvolle Methode zur schnellen Auflösung von kleineren und größeren Traumen- mit jeder anderen Therapie kombinierbar**

### **Theresia Maria Stöckl-Drax**

Es handelt sich um eine Therapiemethode, die auf der Regulationsfähigkeit des Gehirns basiert und es ermöglicht, bisher unverarbeitete Erfahrungen zu verarbeiten. Dadurch treten die Gefühlszustände, die zu diesen alten Erfahrungen gehören, im Hier und Jetzt nicht mehr unkontrolliert auf. Gefühlszustände können sein: Ängste wie Prüfungsangst oder Angst vor Spritzen oder vor dem Alleinsein oder Panikzustände oder Unlust, Abneigungen, Unwohlfühlen in bestimmten Situationen, bestimmte



Aktivitäten einfach nicht ausführen können, Blockaden, auch im Sport und vieles mehr. Immer wenn die Gefühle einer Situation nicht angemessen sind, kann es sein, dass unverarbeitete Erfahrungen im Hintergrund noch wirksam sind. Eine Einführung zum Thema Entwicklungstraumen wird gegeben, da sie wichtig ist, um die Tragweite der Methode Brainspotting begreifen zu können. Entwicklungstraumen sind beispielsweise frühe Trennungserfahrungen, schwierige Geburten, Krankheiten, widrige Umstände, die von der Schwangerschaft und in der frühen Kindheit, sowie auch im Schulalter häufig passieren. Der Verlauf einer Brainspotting Session wird erklärt und demonstriert. Dann geht es um die Selbst-Erfahrung, wie der Punkt, wohin man blickt, beeinflusst, wie man fühlt. Hierzu werden praktische Übungen, die auch online möglich sind, durchgeführt. Es beginnt oft mit Gefühlen im Hier und Jetzt, die dann -wenn möglich auch auf Körperebene- wahrgenommen werden. Hier startet der Prozess, einen Blickpunkt zu finden, der zu diesen Empfindungen passt oder auch, wo sie als angenehmer empfunden werden. Wenn der Rahmen vom Therapeuten gehalten wird, dass der kleine Patient oder Klient, diesen Punkt mit den Augen fixieren kann, beginnt oft ein kurzer oder längerer Prozess, bei dem sich die Gefühle und Körperempfindungen ändern, oft tritt einfach Entspannung ein. Es können Bilder auftauchen, Die Mimik verrät auch bei Kindern, dass im Inneren Abläufe stattfinden. Dieser Blickpunkt führt das Gehirn in einen anderen Modus, wo es sich neu ordnet und Erfahrungen gleichsam im Aktenordner der Vergangenheit abgelegt werden können. Damit sind sie im Hier und Jetzt nicht mehr als Trigger wirksam.

Durch die Eigenerfahrung kann man erst die Wirkungsweise von Brainspotting begreifen und lernt zugleich, was der therapeutische Rahmen hier bedeutet. Insgesamt ist Brainspotting eine schnell zu erlernende, höchst effektive Methode, die besonders bei Kindern schnell und spielerisch eingesetzt werden kann, auch in der Beratung und beim Coaching.



### *Dr. Theresia Maria Stöckl-Drax*

*Dr. Theresia Maria Stöckl-Drax ist international ausgebildete Kinder- und Jugendärztin und hat durch ihre drei eigenen Kinder zusätzlich viele Aspekte der Entwicklung von Kindern erfahren. In ihrer Praxis betreut sie seit 2001 Kinder mit Entwicklungsproblemen sowie Schwierigkeiten im Bereich Aufmerksamkeit, Schule, Hochsensivität und Emotionen. Neurofeedback und Brainmapping, systemische Ansätze, Kybernetik für Legasthenie und Dyskalkulie, Thetahealing, Emotionalkörpertherapie sowie Brainspotting gehören zu ihrer therapeutischen Toolbox, die sie auch in Kursen und Webinaren weitervermittelt. Sie ist Begründerin der neuen fachlichen Richtung der Entwicklungsheilkunde. In ihren Büchern "Herzenskinder, Herzensmenschen" (2020) über emotional hochbegabte Kinder, sowie Frohe Kinder, freie Eltern, Entwicklungsheilkunde (2021) und blissful Leben, Entwicklung ist Heilung (2022) teilt sie viel von ihrer langjährigen Expertise und gewährt Einblick in immer neue Entwicklungsmöglichkeiten. [www.entwicklungsheilkunde.org](http://www.entwicklungsheilkunde.org)*

## W51 Therapie ist kein TikTok

### Eva Barnewitz & Pia Herrmann

Um die Aufmerksamkeit und das Interesse von Kindern und Jugendlichen zu wecken, müssen sich Therapeut\*innen manchmal sehr geschickt anstellen. An jeder Straßenecke (und in Form des Handys in jeder Hosentasche) lockt die Ablenkung. Um Therapie und Beratung mit Kindern und Jugendlichen wirksam gestalten zu können, ist es hilfreich, einfache und kurze Interventionen zu nutzen, die Themen rasch konkretisieren, greifbar machen, und einen bleibenden Eindruck hinterlassen - einen Impact. Die kreativen und multisensorischen Impact Techniken halten sowohl für Therapeut\*innen als auch für Klient\*innen immer wieder Überraschungen bereit und folgen der Prämisse "Sprich zu den Augen, nicht zu den Ohren", "Mach es interessant" und "Sei hilfreich". Anhand von Fallbeispielen und spontan eingebrachten Themen werden zahlreiche kreative Methoden präsentiert und ausprobiert. Teilnehmende werden am Ende des Workshops neue kreative Methoden, konkrete Impulse für die eigene Arbeit, und Tools zur Steigerung der eigenen Kreativität mitnehmen.



#### *Eva Barnewitz*

*Eva Barnewitz, Psychologin (M.Sc., Universität Konstanz) ist Impact Therapy Associate seit 2012. Sie ist tätig als Systemische Therapeutin, Coach und Beraterin für Einzelne, Paare und Familien. Als freiberufliche Trainerin u.a. für Impact Therapy, Angewandte Improvisation, Motivierende Gesprächsführung und Selbstfürsorge ist sie in unterschiedlichen Kontexten tätig (Schulen, Berufsschulen, Pädagogische Institute, sowie Jugendämter und Freie Träger). Als Traumatherapeutin und Trainerin für Psychologische Erste Hilfe arbeitet sie mit verschiedenen NGOs und Hilfsorganisationen in Kriegs- und Krisengebieten, wobei sie in allen Kontexten die Ernsthaftigkeit der jeweiligen Themen mit der Leichtigkeit der Improvisation mit der Wirksamkeit der Impact Techniken verbindet.*



### *Pia Herrmann*

*Pia Herrmann hat Soziale Arbeit (Bachelor of Arts) studiert und ist seit 10 Jahren sowohl für freie als auch für öffentliche Träger der Jugendhilfe als Sozialarbeiterin an Schulen tätig. Sie ist Fachfrau für die Beratung von Kindern, Jugendlichen und Eltern sowie anderen pädagogischen Fachkräften. Die Themen der Beratung reichen von Fragen zur Erziehung und Freundschaftskonflikten, über Mobbing, Autoaggressivität, Verhaltensauffälligkeiten bis hin zu psychischen Störungen, Schulangst, Traumata, Transgender u.v.m. Bei der Bewältigung schwieriger Lebenssituationen, Krisen und jugendtypischer Anliegen/Probleme steht sie ihren Klientinnen und Klienten ebenso zur Seite, wie auch bei der Förderung sozialer und persönlicher Kompetenzen und Ressourcen sowie bei der Wahrnehmung sozialer Rechte und Pflichten. Als Impact Therapy Trainerin i.A., die die täglichen Herausforderungen und Chancen der Jugend- und Familienhilfe aus eigener Praxis kennt, vermittelt sie Kolleg\*innen praxisorientiert Impact Methoden und ermutigt zur Entdeckung der eigenen Kreativität in Beratung.*

## W52 Über Hoffnung – Ein Platz für Herz, Huhn und Bär Sandspieltherapie-Gruppen mit geflüchteten Kindern

### Wiltrud Brächter, Marcus Böhmer & Hannah Plum

In diesem Workshop stellen wir unsere Arbeit mit Sandspieltherapie-Gruppen in einer Kölner Erstaufnahmeeinrichtung für Geflüchtete vor, die 2023 mit dem Kristina-Hahn-Preis der Systemischen Gesellschaft ausgezeichnet wurde. Ähnlich dem Konzept der „Expressiven Sandarbeit“ (Pattis Zoja) verfolgen wir anteilnehmend den Gestaltungsprozess, registrieren und rahmen überschießende Emotionen. Wie bei der narrativen Arbeit mit Gruppensandbildern regen wir jedoch anschließend zum Austausch über die Sandbilder an. Wir fordern die Kinder auf, etwas zu ihren Sandbildern zu erzählen, Fragen zu den Szenen der anderen zu stellen und Wünsche

für die Figuren zu formulieren, um auf diese Weise Suchprozesse anzuregen. Das innere Erleben kann so platziert, gesehen, organisiert, reorganisiert, rekonstruiert und dekonstruiert werden. Der geschützte Rahmen der Gruppe ermöglicht es Kindern mit Fluchterfahrungen, sich auch mit Gefühlen zu öffnen, die oft gegenüber den ebenfalls belasteten Eltern zurückgehalten werden.

Der Workshop vermittelt einen Einblick in die Wirkmechanismen von Sandspielgruppen und gibt Anregungen für einen narrativen, hypnosystemisch orientierten Umgang mit Sandbildern. Fallbeispiele zeigen eindrucksvoll, wie Kinder das Sandspiel nutzen, um sprachlich kaum Mitteilbares auszudrücken, wie sie dabei von der Gruppe getragen werden und Solidarität erfahren. Mit dem Workshop möchten wir dazu ermutigen, therapeutische Angebote für Kinder mit Fluchthintergrund zu initiieren. Es besteht Raum für Fragen, Austausch und Diskussion.



### *Wiltrud Brächter*

*Dipl.-Pädagogin, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin, Systemische Therapeutin (SG) und Supervisorin (PTK NRW), Köln*

*Langjährige Tätigkeit in autonomen Frauenhäusern und in der ambulanten Kinder- und Jugendpsychiatrie. Veröffentlichungen, Lehr- und Supervisionstätigkeit zu systemischer Kindertherapie und narrativer/hypnosystemischer Sandspieltherapie. **Literatur:** Brächter, W. (2022): Einführung in die systemische Sandspieltherapie. Heidelberg (Carl-Auer)*



### *Marcus Böhmer*

*Marcus Böhmer, Dipl. Psychologe, Systemischer Familientherapeut, Psychoanalytisch Systemischer Kinder- und Jugendlichentherapeut und Traumatherapeut im CTZ Köln (Caritas*

*Therapiezentrum für Menschen nach Folter und Flucht)*



*Hannah Plum*

*Hannah Plum, Dipl. Heilpädagogin, Systemische Therapeutin, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin im CTZ Köln (Caritas Therapiezentrum für Menschen nach Folter und Flucht)*

## W53 Heute schon gegähnt, geseufzt und geschüttelt?

### Theresa Ehrenfried & Herbert Göckel

Selbstfürsorge und Stärkung der Resilienz mit Zapchen-Somatics für Therapeut\*innen, Pädagog\*innen und Ärzt\*innen im psychosozialen Arbeitsfeld mit Kindern und Jugendlichen. Dieser Praxisworkshop bietet eine Gelegenheit effektive Methoden der Selbstfürsorge und Selbstregulierung kennenzulernen.

#### **Workshop-Inhalte:**

Einführung in Zapchen Somatics: In diesem Workshop erleben Sie die spielerischen und humorvollen Übungen von Zapchen Somatics und wie diese in den Kontext der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen integriert werden können.

Wir laden zu praktischen Übungen ein die hilfreich beim Stressabbau sind. Sie regen die Fähigkeit des Körpers zur Selbstregulation wieder an und stabilisieren die emotionale Balance. Die Basisübungen des Zapchen, zum Beispiel ausgiebiges Gähnen und Schütteln, zeichnen sich vor allem durch ihre Einfachheit aus und erzeugen so ein spontanes Empfinden von Leichtigkeit und Wohlfühl. Dies macht diese Übungen auch gut anwendbar in der Arbeit mit Kindern.

Zapchen-Somatics wurde von Dr. Julie Henderson (USA) und Prof. Dr. Tony Richardson, (Australien) entwickelt. Es ist ein Körpertherapieverfahren, das neurobiologisches Wissen, westliches psychotherapeutisches und psychosomatisches Verständnis mit der meditativen Heil- und Erfahrungstradition des tibetischen Buddhismus verbindet.

#### **Literatur:**

Julie Henderson: „Embodying Well-Being“, AJZ Verlag, 9. Auflage 2022, (deutsch-englisch)

Cornelia Hammer: Im Körper zu Hause sein, Carl Auer Verlag 3. Auflage 2022

Cornelia Hammer: Mit Zapchen durchs Jahr Carl Auer, 1. Auflage 2023



### *Theresa Ehrenfried*

*Arbeitet in eigener Beratungspraxis in Balingen, vor allem mit Einzelpersonen, und als Supervisorin in psychosozialen Arbeitsfeldern. Seit über 20 Jahren ist sie als Beraterin an einer Fachberatungsstelle für sexualisierte Gewalt tätig. Nach der Ausbildung zur Heilpädagogin, folgten weitere Aus- und Weiterbildungen, insbesondere als Kinder Hypnotherapeutin bei der MEG, sowie EMI und Ego State, als auch zum Management Coach, systemischer Beraterin und Fachberaterin für Psychotraumatologie. Seit ihren ersten Berufsjahren, war sie interessiert an der Einbeziehung des Körpers und dessen Wissen und so schloss sie 2000 eine vierjährige Ausbildung zur Tantratrainerin ab. Parallel dazu begegnete ihr vor ca. 25 Jahren Zapchen Somatics und dessen Begründer\*innen Dr. Julie Henderson und Prof. Dr. Tony Richardson. Seit 2014 ist sie selbst autorisierte Lehrerin für Zapchen Somatics. Zusammen mit Herbert Göckel, bietet sie Zapchen Wochenendworkshops, Jahresgruppen und Paarseminare an. Ebenso Workshops zum Thema Psychohygiene und Selbstfürsorge für Menschen in therapeutischen Arbeitsfeldern sowie fortlaufende Gruppen für Frauen mit komplexen Traumastörungen. Bei der 6. German-Nepalese international Doctors and Psychologists Conference 2011, bot sie zusammen mit Cornelia Hammer einen Zapchen Workshop an, der hervorragend bewertet wurde.*



### *Herbert Göckel*

*Er bietet gemeinsam mit Theresa Ehrenfried seit vielen Jahren Zapchen -Workshops an. Darunter Seminare zu Psychohygiene und Selbstfürsorge für Menschen in therapeutischen Arbeitsfeldern, Jahresgruppen und Paarseminare. Vor ca. 25 Jahren begegnete er den Begründer\*innen von Zapchen Somatics, Dr. Julie Henderson und Prof. Dr. Tony Richardson, lernte bei ihnen und ist seit 2014 autorisierter Lehrer für Zapchen Somatics. Die Einbeziehung des Körpers ist ihm auch in seiner Beratungspraxis in Balingen und als Supervisor in psychosozialen Arbeitsfeldern immer wichtiger geworden. Seit über 25 Jahren arbeitet er in Beratungsstellen. Nach dem Studium der Sozialen Arbeit folgten Ausbildungen in Psychodrama, systemischer Einzel-, Paar- und Familientherapie (DGSF), Heilpraktiker für Psychotherapie und Weiterbildungen in EMI und Ego-State Therapie.*

## **W54 Annas U-Boot und das Fußballspiel gegen die Langeweile – Therapeutische Interventionen für schulisch eher unmotivierte Jugendliche**

### **Stefan Hammel**

Wie gewinnen wir verträumte, hyperaktive und schulisch wenig engagierte Jugendliche dafür, sich für den Unterricht soweit zu engagieren, dass die Langeweile überwunden wird, die Schulzeit sich nicht gefühlt oder real verlängert und die Schüler einen notenmäßigen und emotionalen Gegenwert für die verbrachte Zeit bekommen? Im Rahmen einer Therapie oder eines Schüler-Coachings werden die Tagträume und persönlichen Interessen von Jugendlichen genutzt, um beispielsweise

- schulisches Desinteresse,
- Langeweile,



- aggressives Verhalten,
- Unkonzentriertheit,
- Selbstunsicherheit und
- schlechte Noten

zu überwinden. Im Gespräch vereinbarte Neukonditionierungen des Schulverhaltens werden als Grüße, Anrufe und SMS ans Gehirn verschickt. Anhand von Praxisdemonstrationen, Teilnehmersupervision und Übungen werden die Herangehensweisen so dargestellt, dass die Teilnehmenden sie anschließend unmittelbar anwenden können.

#### **Ziele/Lernziele:**

- Lernen, wie das je eigene Temperament und Verhalten der Schüler zur Vereinfachung ihres Schullebens genutzt werden kann, mit der Verwirklichung von weiteren Schüler-, Eltern- und Lehrerwünschen als Nebenwirkung
- Entdecken, wie das, was Schüler interessiert und motiviert, in den Mittelpunkt der Therapie und des Schulerlebens rücken kann, wobei gesellschaftliche Erwartungen wie soziale Anpassung und adäquate Notenleistung nebenbei miterfüllt werden.



#### ***Stefan Hammel***

*Stefan Hammel, geb. 1967, ist systemischer Familientherapeut, Hypnotherapeut nach Milton Erickson und evangelischer Klinik- und Psychiatrieseelsorger. Er ist Leiter des Instituts für Hypnosystemische Beratung in Kaiserslautern und leitet Seminare zu therapeutischem Erzählen, Utilisation, Arbeit mit Implikationen, Erickson'scher Therapie und Hypnosystemischer Beratung.*

#### ***Veröffentlichungen in Auswahl:***

- *S. Hammel: Therapeutisches Erzählen lernen. Das Wichtigste in Kürze Springer Nature 2024*

- *S. Hammel et al.: Wie das Nashorn Freiheit fand. 120 Geschichten für den Umgang mit Krisen. Reinhardt 2023*
- *S. Hammel: Hypnosystemische Therapie. Das Handbuch für die Praxis. Klett-Cotta 2022*
- *S. Hammel et al.: Wie der Tiger lieben lernte. 120 Geschichten für den Umgang mit psychischem Trauma. Reinhardt 2021*
- *S. Hammel et al.: Ängste entzaubern - Lebensfreude finden. Die besten Interventionen aus 9 Therapierichtungen. Klett-Cotta 2020*
- *S. Hammel: Alles neu gerahmt! Psychische Symptome in ungewöhnlicher Perspektive. Reinhardt 2016*

## W55 Hypnosystemische Arbeit mit Familien bei Zwangsstörungen

### Kris Klajs

In diesem Workshop werden zahlreiche hilfreiche Strategien für die Arbeit mit Zwangspatienten unter Einbezug der Familie präsentiert - unter Einbeziehung der Kombination von Hypnose mit strategischen Ideen. Es werden ebenfalls Ideen zur Steigerung der Effektivität der Therapie vorgestellt. Darüber hinaus wird den Teilnehmern des Workshops die Möglichkeit gegeben sein, über emotionale Reaktionen ihrer Zwangspatienten und deren Familien zu diskutieren.



### Kris Klajs

*Kris Klajs ist der Direktor des polnischen Milton Erickson Instituts und einer der führenden Hypnotherapeuten in Europa. Schon vor der politischen Wende in Polen war er in den 80er Jahren einer der Köpfe eines ersten privaten polnischen Ausbildungsinstituts für Psychotherapie. Klajs organisierte mit seinem Team zahlreiche Tagungen in Polen, darunter den 4.*

*Europäischen Kongress für Ericksonsche Hypnose und Psychotherapie in Krakau. Das polnische Milton Erickson Institut P.I.E. und das Rottweiler Institut organisieren seit nun über 25 Jahren jährlich ein äußerst beliebtes internationales Trainings- und Supervision-Seminar im Kloster Wigry im äußersten Nordosten Polens in der Nähe von Litauen.*

## **W56 Stärkung in stürmischen Zeiten - Einsatz von Grimm'schen Märchen in der Hypnotherapie**

**Ludwig Widauer & Monika Widauer-Scherf**

Geschichten, Märchen und Metaphern zählen zu den indirekten Methoden der Hypnotherapie. Sie können sowohl diagnostisch, zur besseren Verständigung zwischen KlientIn und PsychoherapeutIn oder als unterstützende, ressourcenhafte Interventionen eingesetzt werden. Märchen im Besondern sind den meisten von uns aus unserer Kindheit vertraut. Jede/r von uns ist in der Lage auf bestimmte „Märchenreize“ wie z.B. Schloss, Wald, Prinzessin, Jäger, Stiefmutter mit spezifischen Bildern oder Metaphern zu reagieren. Märchen haben einen konkreten Aufbau und eine sprachliche Tiefenstruktur, die wir im Erzählen beachten können. Die Grimm'sche Märchensammlung bietet einen großen Schatz sowohl als Entwicklungs-, als auch als Lösungsmodelle. Sie haben die Kraft anregend und ermutigend zu wirken. Und selbst das böseste Böse hat keine Chance gegen die Macht des Guten. Doch bis dahin gilt es für die HeldInnen schwierige Prüfungen zu schaffen und sich auf innere oder äußere Helferfiguren verlassen zu lernen.

Bei diesem Seminar konzentrieren wir uns ganz besonders auf die stärkende Kraft von Helferfiguren, inneren und äußeren RatgeberInnen. Wir werden uns in diesem Workshop auf eine Reise durch Theorie und Praxis mit Beispielen und praktischen Übungen aufmachen.



### *Ludwig Widauer*

*MMag. Ludwig Widauer, Psychotherapeut (Systemische Familientherapie, Hypnotherapie), Supervisor, Trainer und Coach in freier Praxis in Wien und in St. Johann in der Haide.*



### *Monika Widauer-Scherf*

*DSA Monika Widauer-Scherf, Psychotherapeutin (Systemische Familientherapie, Hypnotherapie), Supervisorin, Trainerin und Coach in freier Praxis in Wien & St. Johann in der Haide.*

## W61 „So hab ich das noch nie gesehen“ – Therapeutische Nutzung von Spielfilmen

Daniel Bass

### Theoretischer Hintergrund:

„Kunst imitiert Leben, Leben imitiert Kunst“ – In diesem Sinne wagen sich auch Drehbuchautoren, Regisseure und Schauspieler daran, „Leben“ filmisch in Szene zu setzen und die Zuschauer daran teilhaben zu lassen. Als komplexe multisensorische Geschichten sind Filme facettenreiche Abbilder von Lebenswelten. Sie transportieren Botschaften und bieten Lösungen an. Auf visueller, auditiver sowie verbaler und nonverbaler Ebene geben Filme dem Zuschauer Raum für Identifikation bei gleichzeitig möglicher Distanzierung. Die Zuschauer und damit unsere Klienten können sich von Filmen angesprochen fühlen, „mitgerissen werden“ und Gefühle nachempfinden, eigene Lebensthemen bewusst und unbewusst wiedererkennen oder neue Lösungsmöglichkeiten für sich entdecken. Filme bieten sich daher auch in der Psychotherapie als potentielle Katalysatoren für Entwicklungsprozesse beim Klienten an. Sie können indirekte Wirkungen entfalten, überraschende und aufschlussreiche Einblicke und Einsichten für den Klienten wie auch den Therapeuten liefern.

### Lernziele:

Die Teilnehmer sollen in diesem Workshop mittels Theorie und anhand zahlreicher filmischer Beispiele auch praktisch erfahren, wie, wann und wozu Filme therapeutisch eingesetzt werden können.

### Inhaltlicher Ablauf:

75min. Theoretischer Input, angereichert mit zahlreichen Filmbeispielen. Dann Pause  
90min. Konkrete praktische Umsetzung anhand von zwei Filmbeispielen, die in Gruppenerfahrung erlebt, analysiert und ausgewertet und in den Kontext der therapeutischen Arbeit gestellt werden.

### Didaktische Mittel:

Vortrag, Videoeinspielungen.



**Daniel Bass**

*Dipl.-Psych. Ausbildungen in Klinische Hypnose für Erwachsene und Hypnotherapie für Kinder und Jugendliche. Systemisch-integrativer Paartherapeut. EMI Practitioner. Seit 2002 mitverantwortliche Organisation mehrerer Großtagungen (Kindertagungen, Mentales Stärken, Reden Reicht Nicht, Seminarwoche Wigry, Nepal-Tagungen 2008 und 2011, 19. Internationaler Hypnosekongress Bremen). In Ausbildung zum Psychologischen Psychotherapeuten. Zurzeit tätig an einer psychoonkologischen Krebsberatungsstelle.*

## W62 Brennen für medizinische Hypnose in der kinderärztlichen Praxis

### Camilla Ceppi Cozzio

In der kinder- und jugendmedizinischen Praxis erwarten Kinder und Jugendliche medizinische Therapie für akute Erkrankungen. Und sie berichten von unterschiedlichsten, belastenden Ängsten. Dazu gehören Angst im Kontext von potenziell schmerzhaften medizinischen Untersuchungen, Prüfungs- und soziale Ängste, sowie funktionelle Bauchschmerzen. Kinder und Jugendliche wünschen zuerst einmal ernstgenommen zu werden. Dann brauchen sie psychoedukative Informationen und neue Erfahrungen, die einen Unterbruch von Musterschleifen bewirken.

Der Workshop vermittelt, wie diese Erwartungen Schritt für Schritt bearbeitet werden können. Er enthält praktische Übungen und Videobeispiele aus der Praxis.



**Camilla Ceppi Cozzio**

*Dr. med. Camilla G. Ceppi Cozzio, FMH Kinder- und Jugendmedizin, Fähigkeitsausweis Hypnose (SMSh), SAPPM*

*Haupttätigkeit als Kinder- und Jugendmedizinerin in eigener Gruppenpraxis in Dübendorf (CH) seit 2002. Fähigkeitsausweis in Hypnose der Schweizerischen Ärztegesellschaft für Hypnose seit 2018. Fakultätsmitglied des National Pediatric Hypnosis Training Institute. Integration und Gebrauch hypnotherapeutischer Strategien in der täglichen kinder- und jugendmedizinischen Tätigkeit.*

*Lehrärztin für Studentenkurse und Coach in CAS Entwicklungspädiatrie der medizinischen Fakultät der Universität Zürich. Ausbildung in Kinderhypnose am Milton Erickson Institut Rottweil (D) und im National Pediatric Hypnosis Training in Minneapolis (USA). Vorstandmitglied des Vereins Zürcher Kinderärzte.*

## **W63 Es hat keinen Zweck, Kinder zu erziehen – sie machen uns doch alles nach**

### **Susanne Hausleithner-Jilch**

Dieser Spruch (unklarer Herkunft, aber immer wieder Karl Valentin zugeschrieben) erklärt Eltern besser als jeder pädagogische Vortrag, worauf es im Umgang mit Kindern ankommt. Da muss man noch gar nix von Modelllernen und Spiegelneuronen gehört oder gelesen haben und versteht trotzdem sofort, was gemeint ist. Man kann guten Gewissens der überwältigenden Mehrheit der Eltern unterstellen, dass sie das Beste für ihre Kinder wollen – es nur leider im stressigen Alltag nicht so gut hinbekommen, wie sie es gern hinbekommen möchten. Dann sucht man Hilfe und kann sich im Dschungel der boomenden Ratgeber für Eltern leicht verirren.

Psychotherapie für Kinder bedeutet immer auch Elternarbeit.

- Eltern, die Orientierung brauchen, kann man in den zur Kindertherapie unabdingbar dazugehörenden Elterngesprächen ein bisschen Orientierungshilfe anbieten.
- Wenn man Therapiesitzungen für Kinder im Beisein der Eltern macht, kann man im Gespräch oder im Spiel mit den Kindern sowie in einer Trance für

Kinder Botschaften für die Eltern einbauen – Siegfried Mrochen hat das einmal Spiel über die Bande genannt.

- Eltern, die eine klare Ressource darstellen, kann man gut in die Therapie einbinden und die gute Beziehung nutzen.

In diesem Workshop möchte ich ein paar Inputs und Beispiele aus der Praxis für das ressourcenorientierte Arbeiten mit Eltern im Rahmen einer Kindertherapie geben.



### *Susanne Hausleithner-Jilch*

*geb. 29.Mai 1956 in Wien, ist Psychotherapeutin und seit 1993 eingetragen in die Liste des Bundesministeriums für Gesundheit nach dem österreichischen Psychotherapiegesetz. Neben dem Studium der Pädagogik und Psychologie an der Universität Wien hat sie zugleich die Ausbildung zur klientenzentrierten Gesprächspsychotherapeutin bei der ÖGWG gemacht und nach der Weiterbildung in Psychotherapie für Kinder und Jugendliche beim ÖAGG hat sie sich auf die psychotherapeutische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen spezialisiert. Ab 2003 hat sie die Weiterbildung "Hypno-und Kurztherapeutische Konzepte für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen" bei der Mega absolviert, außerdem die Weiterbildung in Klinischer Hypnose bei der Mega und die Weiterbildung in Ego State Therapie und EMI bei Woltemade Hartman. Sie arbeitet seit 1979/1980 in freier Praxis in Wien, hat viele Jahre mit der Kinder-und Jugendanwaltschaft zusammengearbeitet und ist Mitbegründerin des Projekts „Glücklich geschieden“. Sie ist Lehrtrainerin und Supervisorin der Mega, Ego State Lehrtrainerin und Supervisorin und Vorstandsmitglied der Mega.*



## W64 Einführung in die Ego-State Therapie mit Kindern und Jugendlichen: Polyvagal Theorie, klinische Hypnose und Somatic Experiencing Techniken: ein wirksames Trio bei Traumafolgestörungen

Woltemade Hartman

Abstract lag bei Drucklegung noch nicht vor.



### *Dr. Woltemade Hartman*

*Ist Klinischer Psychologe und Psychotherapeut in eigener Praxis in Pretoria / Südafrika. Er absolvierte Ausbildungen in Hypnotherapie an der Ericksonian Foundation in Phoenix / Arizona und in Ego-State-Therapie bei Professor J.G. Watkins und Helen Watkins in Missoula / Montana. Er ist Autor der Bücher "Ego state therapy with sexually traumatized children" (2000, Kagiso Publishers) und "Einführung in die Ego-State-Therapie" zusammen mit Dr phil. Kai Fritzsche (2010, Carl Auer Verlag). Zusätzlich hat er zahlreiche Artikel in Fachzeitschriften veröffentlicht zum Thema Hypnose, Ego-State-Therapie und Psychotherapie. Er ist Gründer und Direktor des Milton H. Erickson Institutes in Südafrika (MEISA). Dr. Hartman hatte den Vorsitz im Gründungskomitee und war Vorgänger-Präsident von Ego State Therapy International (ESTI). Er ist Mitglied des Geschäftsführenden Vorstands der Internationalen Gesellschaft für Hypnose (ISH) und Vorsitzender des Vorstandsbeirats der Ländervertreter. Er ist Senior Research Fellow an der Psychologischen Fakultät der Universität von Johannesburg, Südafrika. Er unterrichtet in Südafrika, Europa, Australien, Kanada, USA, Skandinavien, China, Hong Kong und Japan. Derzeit unterrichtet er auch mehrfach im Jahr für die Milton Erickson Gesellschaft Austria (MEGA) in Wien, die deutsche Milton H. Erickson Gesellschaft (MEG), die deutsche Gesellschaft für Hypnose und Hypnotherapie (DGH), die Schweizer Ego-State-Vereinigung und für weitere zahlreiche Institute im deutschsprachigen Raum. Er hat Hauptvorträge auf zahlreichen internationalen*

*Kongressen gehalten. Dr. Hartman war 2009 Preisträger des "Early Career Award for Innovative Contributions to Hypnosis", eines von der Internationalen Gesellschaft für Hypnose (ISH) verliehenen Preises für Kollegen, die schon früh in ihrer beruflichen Karriere innovative Beiträge zur Hypnotherapie geleistet haben. Weiterhin verfügt er über eine Ausbildung in Eye Movement Desensitization and Reprocessing (EMDR), Eye Movement Integration (EMI), EdxTM (Energy Psychology), Impacttherapie, Achtsamkeitsansätzen und Sexualtherapie. Dr. Hartman ist international akkreditierter Soma- und Somatic-Experiencing-Therapeut und schloss sein Training in diesen Ansätzen ab unter Supervision von Dr. Ph.D Sonia Gomes und Marcelo Muniz / Brasilien.*

## W65 Selbstwert, Selbstwirksamkeit und Selbstakzeptanz

### Frauke Niehues

Die Erhöhung des Selbstwerts ist ein Hauptanliegen vieler Klient:innen und hat großen Einfluss auf den Erfolg des Therapie- oder Beratungsprozesses. Die nachhaltige Verbesserung des Selbstwertes gestaltet sich jedoch häufig schwierig. Oft hat man das Selbstwertgefühl in einer Sitzung mit viel Energie aufgebaut, aber der Effekt ist bis zur nächsten Sitzung „verpufft“. Oder man bekommt rückgemeldet: „Vom Kopf her weiß ich, dass ich etwas wert bin, aber ich kann es nicht fühlen“.

In dem Workshop wird deshalb ein neues und praxisorientiertes Selbstwertmodell vorgestellt. Dieses umfasst alle wichtigen Aspekte, die Einfluß auf das Selbstwertgefühl nehmen und setzt diese in Bezug zueinander. Mithilfe des Modells kann man die Ursache der Selbstwertschwierigkeiten differenzierter erkennen und die Interventionen zur Behebung der Schwierigkeiten individuell und punktgenau zusammenstellen.

Hierzu bekommen Sie einen Handwerkskoffer mit auf die einzelnen Aspekte des Selbstwertes zugeschnittenen Methoden an die Hand. Dieser umfasst systemklärende Methoden, selbstwirksamkeitssteigernde Gesprächsführungstechniken,

Impacttechniken, Metaphern, Geschichten u.m. Die vorgestellten Techniken helfen, die Klient:innen nachhaltiger und über die kognitive Ebene hinaus zu erreichen.



### *Frauke Niehues*

*Frauke Niehues ist approbierte Psychotherapeutin in eigener Praxis und in der Personal- und Organisationsentwicklung tätig. Sie ist Dozentin an Universitäten, leitet gemeinsam mit Manfred Prior ein Fortbildungsinstitut, ist Herausgeberin der Reihe „Kompetenz!Box“ im Junfermannverlag und führt ein Portal für Hoch- und Höchstbegabung. Darüber hinaus ist sie Gründerin des Spenden- und Gemeinschaftsprojekts „Methodenschatz“, in dem renommierte Kolleg:innen kostenfrei Methoden und Vorträge zur Verfügung stellen und soziale Projekte unterstützen. Einen Überblick über Ihre Angebote findet man unter [www.frauke-niehues.net](http://www.frauke-niehues.net)*

## W66 Hypnotherapie in der Behandlung von Traumafolgestörungen

### Gholamreza Yeganeh

In diesem Workshop erhalten die Teilnehmenden einen Überblick über die Hypnotherapie in der Traumabehandlung. Die therapeutische Herangehensweise wird durch Vorführungen und Videofallbeispiele veranschaulicht, um zu zeigen, wie sie sowohl bei Erwachsenen als auch bei Jugendlichen effektiv eingesetzt werden kann.



### *Gholamreza Yeganeh*

*Gholamreza Yeganeh ist Psychologischer Psychotherapeut und Hypnotherapeut für Erwachsene, Kinder und Jugendliche. Er betreibt seine eigene Praxis in Neu-Isenburg, Deutschland.*

*Darüber hinaus ist er als Trainer und Supervisor für Kognitive Verhaltenstherapie an der Philipps-Universität Marburg und der Universität Trier in Deutschland tätig. Des Weiteren fungiert er als Vizepräsident der "Internationalen Vereinigung Razi für Medizin und Psychotherapie" und ist Vorstandsmitglied der Gesellschaft für Deutsch-Iranische Medizinische Wissenschaft (GIMS) in Deutschland.*

## W71 Wie beeinflusst die Entwicklung des Kindes seine ganze weitere Biografie?

Susanne Hofmeister

Lernen Sie in einer Stippvisite das archetypische Lebenshaus der Jahrsiebtel kennen, in dem drei große Lebensstockwerke von jeweils 21 Jahren unterschieden werden. Das Erdgeschoss bildet das Fundament unseres ganzen Lebens. Es ist die Zeit, in der wir „nehmen und bekommen“. In der Beletage von 20-40 richten wir uns in unserem Leben ein, um dann nach 40 in unserem Dachatelier kraftvoll in die Zeit der Selbstverwirklichung zu treten.

Dann richten wir unser Augenmerk auf Kindheit, Schulzeit und Jugend: Die Kinder werden in die Tatsachen ihres Lebens hineingestellt und sind abhängig von ihrer Lebensumgebung. Hier liegen die tiefen Themen, die Brüche im Urvertrauen und Verlassenheit, die sie oft lebenslang prägen werden. In der Schulzeit bildet sich mit großen Schritten der Charakter, das Temperament aus. Glaubenssätze, Gewohnheiten, Maßstäbe und Vorurteile werden die Kinder aus dieser Zeit wie altgeliebte Kleider begleiten, bis sie sie als Erwachsene aussortieren. In der Jugend spüren sie dann deutlich zwei entgegengesetzte Krafteinwirkungen, die sie bestimmen. Einerseits sind sie noch gebunden an den elterlichen Tisch, andererseits gibt es Begegnungen, in denen sie spüren, dass sie aufbrechen müssen, um sich und ihre Zukunft zu finden.

Erkennen wir die tieferen Zusammenhänge mit dem späteren Leben durch die Visualisierung im Lebenshaus, verändert sich der Blick und das heutige „Problem“ wird so in eine weitere Lösungsperspektive transformiert. Eltern, ErzieherInnen und Lehrern wird damit die besondere Bedeutung der pädagogischen Arbeit unmittelbar verdeutlicht. Die Biografiearbeit im Lebenshaus vermittelt ein modernes spirituelles Weltbild. Die therapeutische Arbeit, Teamarbeit und Elternarbeit bekommen einen größeren und zugleich tieferen Fokus, der zu neuem Mut, Zuversicht und Leichtigkeit im pädagogischen Alltag führt.



*Dr. Susanne Hofmeister*

*Seit 1997 Praxistätigkeit in einer Gemeinschaftspraxis mit dem Schwerpunkt Anthroposophische Medizin und Naturheilverfahren, seit 1994 Vortragstätigkeit und Seminare zu Themen der Pädagogik, Lebensführung, Salutogenese, Biographiearbeit und medizinischen Fragestellungen, 1995-1996 schulärztliche Tätigkeit an der Waldorfschule Mannheim, 1998 - 2009 Außengutachtertätigkeit nach dem Schwerbehindertengesetz, 1999 - 2005 Mitarbeit im privatärztlichen Akutdienst, 2000 Anerkennung in Anthroposophischer Medizin und Fortbildung in Akupunktur, 2005 zertifizierter Abschluss der Ausbildung Biographiearbeit, Abschlussarbeit über die Gesetzmäßigkeiten und Schwerpunkte in der Biographie von Romy Schneider, seit 2004 Dozentin an der Heilpraktikerschule Akademie für Ganzheitsmedizin (AfG) in Heidelberg, 2004 - 2013 Mitbegründung und Hauptdozentin der Akademie für Heilkunde und Anthroposophie e.V. (AHA) in Heidelberg, 2004 - 2006 federführende Leitung der Familienkulturarbeit an der Sozialwissenschaftlichen Sektion am Goetheanum in Dornach, verantwortliche Gestaltung und Durchführung zweier Tagungen, 2006 Seminar zum Thema Berufsbiographie: Kompetenztraining für Führungskräfte, 2008-2017 Dozentin an der Internationalen Kinesiologischen Akademie in Frankfurt, 2006-2010 psychoanalytische Selbsterfahrung und Weiterbildung am Institut für Psychoanalyse in Heidelberg, seit 2009 ärztliche Tätigkeit in eigener Praxis, 2011 abgeschlossene Fortbildung in der Prozess- und Embodimentfokussierten Psychologie PEP® nach Dr. med. Michael Bohne, seit 2012: Verantwortliche Konzeption und Leitung einer Jahresfortbildung in Biographiearbeit, März 2014 Herausgabe des Buches: "Wo steh' ich und wo geht's jetzt hin" im Gräfe und Unzer Verlag, 2014 Fortbildung Mentale Stärken Training bei Ortwin Meiss am Milton Ericson Institut in Hamburg, 2014 Fortbildung zur "Arbeit mit dem Triptychon" mit Rinke Visser, 2015 Fortbildung zum Auftrittscoach an der Folkwangen Universität der Künste bei Dr.med. Michael Bohne, 2017-2019 Co-Dozentin mit Michael Bohne und Gabriela von Witzleben im Workshop zum Thema "PEP, das Triadische Prinzip*

*und Biographiearbeit in der Behandlung von Depressionen", 2019 Workshop bei Reden reicht nicht in Bremen, Juli 2019 Herausgabe des Buches "Mein Lebenshaus hat viele Räume" im Kösel Verlag, 2020 Gründung der Biographiearbeit im Lebenshaus® Akademie: Einzelcoaching und Fortbildung für Therapie und Beratung, 2020 Workshop zum Thema "Freudevolles Älterwerden mit Biographiearbeit im Lebenshaus und PEP. Mutter von 4 erwachsenen Söhnen. Entwicklerin der Biographiearbeit im Lebenshaus®, die als Lebenszeitmodell eine Zusatzmethode darstellt, die hilfreich ist bei allen Beratungsprozessen: Vereinfachung der Anamnese, Prozesse werden beschleunigt, Visualisierung fördert Sinnhaftigkeit und Selbstwirksamkeit, Die Metaphern aus dem Lebenshaus unterstützen Leichtigkeit und Humor. Workshops für Dr. med. Michael Bohne zum Thema Freudevolles Älterwerden mit BIL und PEP mit Bestnoten (1,1-1,4) bewertet. Workshop Biographiearbeit im Lebenshaus bei Reden Reicht Nicht 2019, 2022, Abschlussvortrag bei Reden reicht nicht 2022, Workshop Mentale Stärken 2023*

## W72 Unter die Haut

### Siegfried Joel & Peter Lieder

In einer Welt, die auf dem Kopf steht und sich von Herausforderung zu Herausforderung hangelt, ohne überhaupt eine sortiert zu bekommen, ist es beileibe ein Kunststück, mit beiden Beinen fest auf dem Boden zu bleiben und nicht den Schädel in den Sand zu stecken. Säuglinge haben das verdammte Glück, dass sie von diesen Bodenwellen noch nichts ahnen. Unverdrossen zeigen sie durch Bewegungsfreude, Mimik und Stimme, wie sie sich fühlen, was sie können und dass sie das für sie Richtige lernen wollen.

Im Wissen um die Unabdingbarkeit von Co-Regulation vermitteln wir - 2 Ärzte für Kinder und Jugendliche - im Rahmen unserer Untersuchungen durch taktile, auditive, visuelle Reize (Stimulationen) Sicherheit und Schutz, um den Vagus und sein neuronales Netzwerk zu aktivieren. Im Vordergrund steht das taktile Erleben, ohne

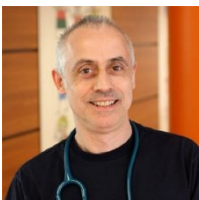
das ein emotionales und bedürfnisorientiertes Wachstum nicht möglich ist. Ashley Montagu als Pionier der Bedeutung des Körperkontakts für die Entwicklung und Martin Grunewald und Francis McGlone als wegweisende Haptikforscher liefern die Grundlagen für ein neurobiologisches Verständnis.

Bestimmte Nervenfasern, C- taktile Afferenzen, sind Teil eines Systems zur Verarbeitung angenehmer und sozial lohnender Berührungen. Die Aktivierung dieser CT-Fasern kann mit der Entwicklung der Selbstregulation (durch Co-Regulation) in Verbindung gebracht werden, um eine neuroprotektive Funktion für das sich entwickelnde Gehirn des Säuglings zu ermöglichen. Säuglinge und Kleinkinder benötigen eine an ihren Bedürfnissen orientierte Begleitung, ohne dass die Erwartungen der Erwachsenen sie dabei überfordern.



### *Dr. Siegfried Joel*

*Geboren in dem Jahr, in dem Deutschland erstmalig Fußballweltmeister wurde, versuchte ich mich früh in dieser Sportart. Nicht vollkommen talentfrei, allerdings ohne Aussicht, damit meinen Lebensunterhalt zu bestreiten, wurde ich Kinderarzt. Ab 1998 zog mich die Hypnose in ihren Bann und ließ mich nicht mehr aus ihren Fängen. Seit ein paar Jahren finde ich ebenso Gefallen an der Ego State Therapie und der energetischen Psychotherapie. Jetzt möchte ich zusammen mit meinem besten Freund Peter Lieder alles daransetzen, Sie/Euch zu begeistern - nicht mehr und nicht weniger.*



### *Dr. Peter Lieder*

- Studium Humanmedizin Bonn
- Approbation als Arzt 6/1988
- Assistenzarzt Intensivstation Innere Poliklinik Bonn 8/1988 bis 2/1989
- Assistenzarzt Anästhesie Sankt Josefs-Hospital Troisdorf 3/1988 bis 10/1988
- Facharztausbildung Marienhospital Osnabrück 11/1988 bis 9/1991



- Facharztausbildung Krankenhaus Neuwerk Mönchengladbach 10/1991 bis 9/1994
- Facharztanerkennung Arzt für Kinderheilkunde und Jugendmedizin 8/1994
- Promotion 5/1994
- Niederlassung 10/1994
- Konsiliararzt Neugeborenenzimmer Krankenhaus Elisabeth Grevenbroich - Frauenklinik seit 4/2001
- Ausbildung systemische Hypnotherapie n. Milton Erickson seit 2001 (fortlaufend)
- Weiterbildung Psychosomatik 10/2012
- Energy Psychology® - Energy Diagnostic & Treatment Methods (EDxTM)<sup>TM</sup>
- Certified Practitioner (Fred P. Gallo, Ph.D. Founder)

## W73 „Glaubst du etwa an Wunder?“ – „Ja, klar!“ - Nicht zaudern sondern zaubern - Einführung ins Therapeutische Zaubern nach Annalisa Neumeyer

**Dana Juraschek**

Eintauchen in die Welt der Magie und sich vom Zaubergeist anstecken lassen. Mit dem Zaubergeist im Hause arbeitet es sich leichter. Wie verwandle ich ein Problemkind in ein Zauberkind? Zauberei und Magie faszinieren den Menschen seit Anbeginn der Geschichte. Therapeutisches Zaubern als Kombination aus Zaubern und Hypnotherapie berührt mit Zauberkunststücken und Zauberworten. Es ist eine Kunst, Wunder zu visualisieren und zu zeigen, wie scheinbar Unmögliches möglich werden kann.

Die TeilnehmerInnen lernen diese Kunst zu nutzen und eine Brücke zu bauen zu den Ressourcen und Möglichkeiten ihrer KlientInnen, um somit in magischer Atmosphäre spielerisch Veränderungsprozesse anzuregen.

### Lernziele:

- Erlernen einfacher wirkungsvoller Zauberkunststücke mit lösungsorientierten Metaphern und Geschichten

- Präsentation und Aufbau einer magischen Atmosphäre
- Zauberhafte neue Kommunikationsmöglichkeiten bei festgefahrenen Kommunikationsmustern
- Die eigene zauberhafte Seite entdecken



### *Dana Juraschek*

*Dana Juraschek, Dipl. Kunsttherapeutin, zertifizierte Zaubertherapeutin und Ausbilderin des Therapeutischen Zauberns nach Annalisa Neumeyer, seit vielen Jahren selbständig tätig, Mitglied im DFKGT (Deutscher Fachverband für Kunst- und Gestaltungstherapie) und BBK (Bund Bildender Künstler), Lehrauftrag an der Medical School Hamburg, Department Kunst, Gesellschaft und Gesundheit, Referentin an verschiedenen Instituten für Kindertherapie und systemische Ausbildung.*  
[www.kunsttherapiezauber.de](http://www.kunsttherapiezauber.de)

## **W74 Böse Eltern-Gute Eltern Wenn Eltern in uns weiterleben und kindliche Anteile im Vorwurf sind – hypnotherapeutische Arbeit mit kindlichen Ego-States**

### **Claudia Müller-Quade**

In diesem Workshop geht es um die Arbeit an der Beziehung zwischen Kind und Eltern. Kindliche Persönlichkeitsanteile, die in einer Forderungs- oder Vorwurfshaltung gegen die Eltern sind, erfahren häufig auf Seiten der Eltern statt Verständnis eine Abwehrhaltung. Werden diese Kinder selbst zu Eltern, möchten sie auf keinen Fall wie diese agieren. Dennoch entdecken sie oft später bei sich dieselben abgelehnten Verhaltensweisen im Umgang mit ihren Kindern. Durch die Arbeit mit den kindlichen Ego-States, deren Vorwürfen oder Forderungen sowie mit den Eltern-Introjekten und deren Aktivierung im Rollentausch werden diese unbewussten Allianzen und die Ursachen des elterlichen Verhaltens für die Klienten deutlich. Dadurch kann mehr

Verständnis entwickelt und eine innere Aussöhnung mit den Eltern gefunden werden. Die Arbeit an der Beziehung zu den eigenen Eltern ist hilfreich für viele Klienten insbesondere für Jugendliche, die sich dadurch konfliktfreier vom Elternhaus ablösen können und für Eltern, die ihren eigenen Erziehungsstil unabhängig von ihrer Herkunftsgeschichte entwickeln möchten.

Der Workshop umfasst einen theoretischen Teil über die Grundlagen der Arbeit mit Ego-States, eine Live -Demonstration sowie Gelegenheit zum praktischen Üben.



### *Claudia Müller-Quade*

*Dipl.-Psych. / Dipl. Soz. Päd. Claudia Müller-Quade ist systemische Therapeutin und Ego-State Therapeutin in eigener Praxis in Wiesbaden. Sie führte über viele Jahre als Co-Leiterin ein Institut für systemische Einzel- und Familientherapie. 2016 gründete sie mit ihrem Mann Dr. Christoph Quade und Dr. PH. D. Woltemade Hartman das „Wiesbadener Trauma Institut-international,“ das sie zusammen mit ihrem Mann leitet. Hier finden regelmäßig Weiterbildungen in Ego-State-Therapie, SOMA-Embodiment und anderen psychotherapeutischen Verfahren statt, die sie auch als Ego-State-Trainerin und Supervisorin und SOMA Supervisorin begleitet. Sie ist ausgebildet in systemischer Therapie, Familientherapie, Ego-State-Therapie bei Dr. Woltemade Hartman, SOMA-Embodiment, einem körpertherapeutischen Verfahren bei Dr. Sonia Gomez, klinischer Hypnose (MEG) und anderen Methoden. Seit 2018 ist sie SOMA-Embodiment-Supervisorin bei Dr. Sonja Gomez. Seit 2014 ist sie anerkannte Ego-State Supervisorin in Deutschland und international. Sie begleitet Dr. Woltemade Hartman als Assistentin bei seinen Workshops nach Japan, China, Hongkong und Südafrika. Seit 2022 ist sie anerkannte Ego-State Trainerin in Deutschland und international. Die Tatsache, dass sie in 3 Berufen ausgebildet und tätig war und ist als: Diplom Psychologin, Diplom Sozialpädagogin und staatl. anerkannte Physiotherapeutin, ermöglicht ihr einen besonders umfassenden therapeutischen Blick auf ihre Klienten.*

*Ihre Aus- und Weiterbildungen in Systemischer Therapie, Familientherapie, Klinischer Hypnose, EMI, SOMA und Ego-State-Therapie sowie ihre 3 Berufe als Psychologin, Sozialpädagogin und Physiotherapeutin ermöglichen ihr einen umfassenden therapeutischen Blick auf ihre Klienten.*

## **W75 Von Angst, Zwang zu mehr Sicherheit und Anpacken - Hypnosystemische Methoden mit Erwachsenen, Kindern und Jugendlichen**

**Susy Signer-Fischer**

Angst ist ein Bestandteil unseres Lebens und wenn sie in irgendeiner Form überhand nimmt, kann sie einschränkend oder gar gefährlich werden. Angst kann sich unterschiedlich äussern, wie z.B. Herzklopfen, Ohnmachtsgefühle und Übelkeit. Auch Wutanfälle, wo Objekte zerstört werden, Personen sich wütend auf den Boden werfen und weinen, Zwangsgedanken und Zwangshandlungen können Anzeichen für Angst sein. Menschen, die unter solchen emotionalen Herausforderungen leiden, neigen dazu, bestimmte Situationen zu vermeiden oder ihre Handlungen zu bremsen. Beispiele hierfür sind die Vermeidung von Aufzügen und Spinnen sowie die Verlängerung der Wege zur Arbeit oder zur Schule. Bei Erwachsenen können Angstzustände und Zwänge zu einem Burn-out oder einem Unfall führen, was die Rückkehr in den Arbeitsprozess und das Sozialleben erschwert. Zwangsgedanken und Zwangshandlungen, begleitet von Ängsten, wirken sich negativ auf das Wohlbefinden, das Sozialleben und die Leistungsfähigkeit aus. Dies führt zu erheblichen Einschränkungen in verschiedenen Lebensbereichen. Ein Ansatz zur Bewältigung dieser Herausforderungen wird in diesem Seminar mit Selbsterfahrung verfolgt, in dem Methoden entwickelt werden, um effektiv mit Betroffenen zu arbeiten und ihnen mehr Sicherheit im Umgang mit ihren Ängsten zu vermitteln.



### *Susy Signer-Fischer*

*Fachpsychologin für Psychotherapie und Kinder- und Jugendpsychologie (FSP) arbeitet am Zentrum für Entwicklungs- und Persönlichkeitspsychologie (ZEPP) der Universität Basel und in freier Praxis in Bern (ZSB). Sie leitete während 10 Jahren die Familien- und Erziehungsberatung Basel. Vorher war sie an der Erziehungsberatung Burgdorf, in freier Praxis und in verschiedenen Nationalfondprojekten beteiligt. Sie ist auch in der Aus- und Weiterbildung von PsychotherapeutInnen, vor allem in Hypnosetherapie, Familientherapie, systemischer Psychotherapie und Kinder-Psychotherapie tätig. Sie ist Past-Präsidentin und Gründungsmitglied der Gesellschaft für klinische Hypnose Schweiz (GHypS).*

*Spezialgebiete sind Lebenslaufberatung, Umgang mit schwierigen Lebenssituationen, Umgang mit traumatischen Ereignissen, Leistung in Sport, Arbeit, Schule und Konzentration (ADS, ADHS).*



MILTON ERICKSON INSTITUT  
ROTTWEIL

## Seminare

- 03.05.24 – 04.05.24** **Ego-State-Therapie und die Behandlung präverbaler Phänomene und Bindungstraumata**  
Dr. Silvia Zanotta, (Rottweil) 330 €
- 12.07.24 – 13.07.24** **Schuld, Schuldgefühle und schlechtes Gewissen**  
Ortwin Meiss, (Rottweil) 330 €
- 13.09.24 – 14.09.24** **Das Haus des Wissens**  
Sabine Fruth, (Rottweil) 330 €
- 20.09.24 – 21.09.24** **Hypnotherapeutische Raucherentwöhnung**  
Dr. Cornelia Schweizer, (Rottweil) 330 €
- 18.10.24 – 19.10.24** **Therapeutisches Zaubern® I – „Manchmal müsste man zaubern können!“**  
Annalisa Neumeyer, (Rottweil) 330 €
- 08.11.24 – 09.11.24** **Hypnose für Aufgeweckte – Hypnotherapie bei Schlafstörungen**  
Dr. Heinz-Wilhelm Gößling, (Rottweil) 330 €
- 21.11.24 – 22.11.24** **Von Völle und Leere zu Genuss und Erfüllung: Hypnose bei verschiedenen Themen in Zusammenhang mit Essen wie Übergewicht, Bulimie, Anorexie, Diäten**  
Susy Signer-Fischer, (Rottweil) 330 €
- 21.02.-22.02.2025** **Hypno meets Brainspotting – Die Kunst der Stille in der Hypnotherapie**  
Andreas Kollar, (Rottweil) 360 €

**Bernhard Trenkle, Dipl.-Psych., Dipl.-Wi-Ing.**

Bahnhofstraße 4, 78628 Rottweil · Tel. 0741 41477 · Fax 0741 41773,  
kontakt@meg-rottweil.de · www.meg-rottweil.de

**Noch mehr Seminare & ausführliche Informationen: [www.meg-rottweil.de](http://www.meg-rottweil.de)**

# Reden reicht nicht!?

Von Ohnmacht zu Selbstwirksamkeit in herausfordernden Zeiten

01. bis 04.05.2025 in Würzburg



[www.redenreichtnicht.de](http://www.redenreichtnicht.de)

# therapie.tv

## Anwendungswissen für Psychotherapie

„Sehen und lernen, was nicht in Büchern steht“

– das ist der Leitspruch unseres Herzensprojektes.

Susy Signer-Fischer  
Gunther Schmidt  
Woltemade Hartman  
Bernhard Trenkle  
Salvador Minuchin  
Kai Fritzsche  
Martin Busch  
Silvia Zanotta  
Wilhelm Rotthaus  
Peter Hain  
Helm Stierlin  
Noni Höfner  
Carmen Beilfuß  
Mary Goulding  
Kris Klajs  
Oliver Basener  
Jochen Peichl  
Sabine Fruth  
Susanne Leutner  
Ben Furman  
Joyce Mills  
Philip Streit  
Charlotte Wirz  
Enayatollah Shahidi  
Stefan Hammel  
Claudia A. Reinicke  
Yoshikazu Fukui  
Hiltrud Bierbaum-Luttermann  
Ursula Helle  
Galsan Tschinag  
Ralf Steinkopff  
Stephen Porges  
Frieder Pfrommer  
Eugene Gendlin  
James Hillman  
Evelyn Beverly Jahn  
Cornelie Schweizer  
Maggie Phillips  
Manfred Vogt  
Eva Pollani

Charlotte Cordes  
Ulrich Backhausen  
Rüdiger Retzlaff  
Elise Cronauer  
Fred Gallo  
Annalisa Neumeyer  
Brian Alman  
Silja Thieme  
Birgit Otto  
Anett Renner  
Judith Bolz  
Katrín Stoltze  
Albert Ellis  
Astrid Keweloh  
Aaron T. Beck  
Irina Yalova  
Ortwin Meiss  
Alexander Lowen  
Helge Heynold  
Bernad Reiners  
Katrin Boger  
Daniela Hütwohl  
Hans Berwanger  
Karl Ludwig Holtz  
Julia Weber  
Maja Storch  
Jan İlhan Kizilhan  
Johannes Storch  
Danie Beaulieu  
Viktor Frankl  
Siegfried Mrochen  
Peter Allmann  
Burkhard Peter  
Christel Bejenke  
Ernest Rossi  
Reinhold Bartl  
Claudia Müller-Quade  
Gunthard Weber  
Daniel P. Kohen  
Sylvia Schroll-Machl  
Camillo Lorioedo  
Agnes Kaiser-Rekkas  
Marcello Romei Borjas  
Majid Anushiravani  
Murat Ulusoy  
Murat Uslu  
Brigitte Hüllermann  
Nicole Ruysschaert  
Hanne Seemann  
Maria-Bosch  
Wolf Ritscher  
Ashraf Mohammad Zadeh

Heiko Pfister  
Gero Hufendiek  
Britta Hahn  
Barbara Baedeker  
Sylvia Zöller  
Andrea Kaindl  
Ingo Hodum  
Silke Großbach  
Ulla Engelhardt  
Barbara Epe  
Donald Meichenbaum  
Matthias Ohler  
Marie-Luise Conen  
Wolfgang Lenk  
Lars-Eric Unestahl  
Helmut Rießbeck  
Emmanuel Boselli  
Oliver Fleureaux  
Kristina Fuhr  
Abdollah Omidi  
Kambiz Abghari  
Shinichi Oura  
Tonomi Nakatan  
Takahiro Imaida  
Sabrina Mattle  
Rinaldo Perri  
Enrico Facco  
Sepp Holtz  
Gholamreza Yeganeh  
Arnoldo Tellez  
Jini Gopinath  
Guiseppo de Beneditis  
Gary Bruno Schmid  
Randi Abrahamsen  
Mohsen Ramazani



### Was genau ist therapie.tv?

Therapie.tv ist eine Plattform für verifizierte Fachpersonen, auf der den Therapeuten und Therapeutinnen während den Sitzungen über die Schulter geschaut werden kann. Sie finden hier auch zahlreiche Aufnahmen von **Vorträgen, Diskussionen, Workshops, Tagungsdokumentationen, Demos und historische Aufnahmen**. Therapie.tv ist ein wahrer Anwendungs- und Wissensschatz. Mittlerweile finden Sie hier **über 225 Aufnahmen von Therapiesitzungen von über 30 verschiedenen Therapeuten und Therapeutinnen**.

### Was kostet therapie.tv?

Das Abonnement kostet im 1. Jahr **39 € im Monat** (468 € jährlich) und ab dem 2. Jahr **29 € pro Monat** (348 € jährlich). Die Mindestlaufzeit liegt bei 12 Monaten. Eine Zahlung ist monatlich oder jährlich möglich. Bei einer jährlichen Zahlung erhalten Sie einen Gratismonat (12 Monate bezahlen - 13 Monate Zugang erhalten).

### Unter welchen Voraussetzungen kann ich ein Abo abschließen?

Zugang können wir nur Psychologische(r) Psychotherapeut(in) und Ärzte/Ärztinnen nach Nachweis der Approbationsurkunde geben. In der Ausbildung, mit einem Nachweis über die Ausbildung sowie die Nachreichung der Approbationsurkunde, ist eine Registrierung auch möglich. Psychotherapeutische Fachleute dürfen Ihre Unterlagen gerne zur Prüfung bei uns einreichen.

Mehr Informationen finden Sie auf [www.therapie.tv](http://www.therapie.tv).